

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 342.

Freitag den 8. December.

1865.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 69. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe erfolgt Sonnabend den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Ziehungs-Saale Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage, wobei es jedem Anwesenden freisteht, sich von den für diese Lotterie bestimmten 80,000 Loosen vor deren Mischung beliebige Nummern vorzeigen zu lassen.

Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück werden an jedem der betreffenden 4 Ziehungstage

Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne,
Nachmittags = 2 = = 1000 = = =

gezogen.

Leipzig, den 4. December 1865.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 7. December. Am 12. Septbr. d. J. erschien bei einem hiesigen Restaurateur ein junger Mann und begehrte für seinen Dienstherrn die Auszahlung einer auf 2 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. lautenden Rechnung, die ihm auch sofort gewährt wurde, nachdem er den Empfang unter der Rechnung bekannt hatte. Später stellte sich jedoch heraus, daß der Unbekannte, welcher in der Person des Handarbeiters Carl Friedrich Pöhsch aus Repperwitz bei Wurzen, 27 Jahre alt, ermittelt worden war, das Incasso hinter dem Rücken seines Prinzipals gemacht hatte. Er räumte die That, so wie daß er sich einen falschen Namen beigelegt und unter diesem quittirt habe, ein, und bekannte sich außerdem schuldig, am 22. desselben Monats zum Nachtheil seines spätern Arbeitgebers eine zweispännige Wagenladung mit Kalk, die auf mindestens 30 Scheffel im Gesamtwerthe von 18 Thlr. veranschlagt war, nicht wie ihm aufgegeben, vom bairischen Bahnhof in das schwarze Roß, sondern direct nach Volkmarshaus gefahren und dort für 9 Thlr. verkauft, diesen Betrag aber wie den obigen in seinen Kassen verthan zu haben. Das Bezirksgericht, welchem Herr Gerichts Rath Bielow präsidirte, verurtheilte Pöhschen, der auf eine Vertheidigung verzichtet hatte, dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Löwe gemäß, mit Rücksicht auf seine Vorbestrafung zu einer 9monatigen Arbeitshausstrafe.

Verschiedenes.

Leipzig, 7. December. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Sachsen traf gestern Abend 6 Uhr mit Gemahlin auf der Rückreise von Frankfurt mittelst der Thüringer Bahn wieder hier ein und setzte bereits um 7 Uhr seine Weiterreise nach Dresden fort.

Der Erbprinz Reuß j. L. kam heute Vormittag 10 Uhr in Begleitung des Staatsministers Dr. von Harbou mittelst der Dresdner Bahn von einem Besuche des Gutes Thallwig wieder hier an und reiste um 11 Uhr auf der Thüringer Bahn zurück nach Gera.

Heute Mittag betraf man auf dem Berliner Bahnhofe eine berüchtigte, vielfach bestrafte Markt- und Taschendiebin, die sich ein Billet zur Fahrt nach Bitterfeld gelöst hatte und im Begriff stand, mit dem Nachmittags 1 Uhr dahin abgehenden Bahnzuge von hier abzureisen. Da sie aber unter falschem Namen zu reisen versuchte und man sich überdem zufälliger Weise besann, daß heutzutage in Bitterfeld Jahrmärkte sind, hielt man es denn doch für bedenklich, sie reisen zu lassen, fand es vielmehr für angemessen, sie an dem Besuche so verführerischer Gelegenheiten zu hindern. Sie wurde daher zurückgehalten und später herein nach der Stadt gebracht.

Auf der Nicolaisstraße gaben heute Vormittag zwei Kutscher, die sich mit ihren Geschirren entgegengesetzten Seiten und einander nicht ausweichen wollten, eine höchst bedenkliche Kampfsvorstellung. Nachdem sie sich anfangs von den Wagen aus nachdrücklich mit den Peitschen bearbeitet hatten, stiegen sie bald zur weiteren Fortsetzung von den Wagen herab und packten sich ganz gehörig mit

den Fäusten, wobei es blutige Denkjettel im Gesicht gab. Dem weiteren Kampfe steuerte die Polizei durch ihre Dazwischenkunft; sie brachte die Kämpfer auseinander und führte beide nach dem Raschmarkt ab. Natürlich war durch diese Prügelei ein ziemliches Aufsehen in der Straße entstanden.

Leipzig, 7. Decbr. Im Laufe voriger Woche wurde in Wundorf ein junger Cigarrenarbeiter dem Gericht überliefert, weil er sich das Vergnügen gemacht hatte, als „Geist“ aufzutreten und Leute zu erschrecken. Er hing sich ein Bettuch um und nahm eine Sichel in die Hand, stellte sich hinter eine Hecke in einer Gasse, richtete sich auf, bückte sich nieder und winkte mit der Sichel. Nun hieß es allgemein: „in der Gasse gehts um.“ Vor einiger Zeit ging eine junge muthige Frau an jener Hecke hin, sah den Geist, ging lech auf ihn los und packte ihn. Er ließ das Bettuch fallen und ergriff die Flucht. Da er aber erkannt wurde, wird er wohl der gerechten Strafe nicht entgehen.

Leipzig, 7. December. Der zweite Vortrag, den Herr Dr. Willmann am 5. December im Saale des Herrn Dr. Barth über und aus den Gedichten der Freiin Annette Droste-Hülshoff hielt, erregte sowohl um seines wissenschaftlichen Materials willen als auch wegen der klaren Wiedergabe der Poesien das Interesse der ziemlich zahlreich vertretenen Zuhörerschaft. Es ist ein Verdienst, weniger allgemein bekannte Poesien und Posten einzuführen und uns mit denselben schnell vertraut zu machen. Das gelingt Dr. Willmann in ungewöhnlicher Weise, weil er sich selbstständig seine Poesien wählt und deshalb sich ganz mit ihrem poetischen Gehalt erfüllt und weil ein mächtiges und biegsames Organ ihn zur Wiedergabe des innerlich Erkannten befähigt. Waren es zuerst die schlesischen Gedichte Holtei's, die Dr. Willmann mit der ganzen Naivetät und Innerlichkeit, die die Wiedergabe der Volkspoesie beansprucht, und vorträgte, so hatte er auch für die höhere Seelenstimmung der Droste'schen Gedichte den entsprechenden Ton; jeder Alliance der in so reichen und mannigfaltigen Klängen ausströmenden Poesie wurde er gerecht. — Es werden gewiß Viele von den Zuhörern gleich uns eine Anregung zum weiteren Eingehen in die uns eröffnete Dichterswelt der Droste empfangen haben, einer Dichterin, die, wie Dr. Willmann richtig bemerkte, keiner bestimmten Richtung sich einfügen läßt, die weder den Romantikern, noch den Sturmern und Drängern unserer Zeit angehört. Sie spricht das in dem einen Gedicht, das sie den Schriftstellerinnen in Frankreich und Deutschland widmet und das als eine Art dichterischen Glaubensbekenntnisses angesehen werden kann, aus. Sie will nicht „durch Thranengründe, Mondscheinalleen und blasse Nebeldecken, wo einsam die veraltete Selinde Zur Luna mag die Lilienarme strecken“, fahren, aber auch nicht „durch Winkelgassen, Wo thürkisch nur die Diebslaternen blinken, Mit wildem Druck Euch rohe Hände fassen, Und Smollis Wäfling Euch und Schwelger trinken“. — Die reiche Phantasie der Dichterin ergeht sich in Naturschilderungen der kühnsten und mächtigsten Art, die der Roman'schen nichts nachgeben. Was sie aber von diesem vortheilhaft unterscheidet, das ist ihre verhältnißliche heitere Lebensanschauung und die Liebe, mit der sie das Naturleben selbst in seinen kleinsten Aeußerungen umfaßt. Die heimische westphälische Halde wird von ihr dichterisch verklärt —

aber glänzender und leuchtender ragt der St. Bernhard aus der Alpenwelt hervor, der durch das Hospiz der frommen Brüder und deren aufopfernde Menschenliebe die Starrheit der Eis- und Schneewelt wohlthwendig durchbricht und uns einen rührenden Eindruck zurückläßt. „Die junge Mutter“ und „die beschränkte Frau“ sind Balladen aus dem Familienleben, die in einem lebendigen spannenden Erzählerton das tiefinnerste Leben der Frau uns veranschaulichen. — Wir glauben durch diese kurze Skizzirung die Aufmerksamkeit weiterer Kreise sowohl auf die Dichterin als auch auf die uns noch in Aussicht gestellten weiteren Vorträge des Herrn Dr. Willmann. Strachwitz soll der nächste Vortrag gelten; der markige Ton dieses Dichters entspricht vorzüglich dem Organ des Vortragenden. Den Schluß des Cylus soll eine Vorlesung aus dem „Faust“ bilden, auf die wir im Voraus alle Freunde einer richtigen, klaren und schönen Vortrageweise aufmerksam machen.

Leipzig, 7. December. Der fünfte Vortrag des Fräulein Schmidt behandelte die Sturm- und Drangperiode Schiller's. Die Vortragende besuchte zuerst die Charakterentwicklung des Dichters, deutete auf seine feste männliche Thatkraft hin, die sein innerstes Wesen mit dem Dichten und Trachten der Menschheit unlösbar vereinigte. So fühlte der große Dichter den Pulsschlag der Zeit; er wurde der Prophet der kommenden Weltereignisse. Schon die Jugendwerke Schiller's zeigen einen ahnungsvollen Zug; ein gigantisches Zerbrechen alles Bestehenden, welches Schiller in einer Reihe von glühenden Charakteren feiert, zeigt den versengenden Gluthhauch, mit dem noch in demselben Jahrzehnt die französische Revolution aufrat. In der engen Häuslichkeit der Aeltern, behütet von einer frommen, sinnigen Mutter, geleitet von dem ernstlichen tüchtigen Vater, entwickelte sich in dem Knaben eine unendlich reiche und tiefe Gemüthswelt, aber zugleich mit dieser stillen Innigkeit erwachte in ihm jene Sehnsucht nach Kenntniß der Welt, nach schaffender Thätigkeit — wir sehen den großen Weltbürger, zu welchem später der Mann emporwuchs, in dem wilden, träumerischen und doch thatkräftigen Knaben. Selbst die harte Disciplin der Karlschule vermag diesen Feuergeist nicht zu dämpfen; der Druck dieser Jahre bringt die ersten vulkanischen, titanenhaften Erzeugnisse des Dichters mit zweifacher Gewalt hervor. In den Räubern erklärt der jugendliche Dichter den Gesetzen, die den Bau des Staates zusammenhalten, den Krieg; mit eigenmächtiger Hand will der Held durch das, was sonst den Menschen als Verbrechen gilt, dieselben von dem Druck der Ungerechtigkeit, der Lüge befreien. Er, der Räuber, will Gerechtigkeit üben, das Gesetz vertreten, die Welt reinigen — eine ungeheure That wollte er vollbringen und er verblutet an ihr, er erkennt seine Dynamik und die Erkenntniß seines Irrthums läßt ihn im Tode die einzige Lösung finden. Aber es drängt den Dichter mächtig auf das Feld der Geschichte, auf dem er einst den höchsten Lorbeer erringen sollte. In Fiesco sind es die morschen politischen Verhältnisse des Staates, welche die Kühnheit eines großen, doch maßlos ehrgeizigen Geistes zu einer ungeheuern Thatkraft anspornen, ihn Alles überwinden lassen; List und Muth, Größe und Selbstsucht vereinigen sich in dem Helden, um ihn bis zur schwindelnden Höhe des Erfolges emporzutreiben, damit er am Ziele seines Strebens mit derselben Hand, die sich die Herzogskrone aufsetzen will, das geliebte Weib tödtet und von dem Freunde für sein frevelhaftes Spiel dem Tode überliefert wird. In Rabale und Liebe werden die socialen Verhältnisse in ihrer innersten Fäulniß dargestellt. Zwei edle schwärmerische Herzen gehen an dem Druck der Verhältnisse, an der Niedrigkeit elender Menschen unter und der Dichter weist mit der Gewalt des Räubers auf die Zustände hin, die so Grausames vollbracht. Maßlos und ungeheuerlich sind die Waffen, mit denen der Dichter in diesen Erklingsproducten kämpft; oft fehlt ihm das harmonische Maß des Schönen vollständig, aber selbst da bewahren seine Werke die erhabene Größe, die aus dem Ringen nach sittlicher Freiheit entsteht. Wie jung der Dichter ist, wie leidenschaftlich er gegen alles Bestehende ankämpft, in ihm bleibt die sittliche Kraft allmächtig. Karl Moor giebt sich nicht selbst den Tod, er beugt sich in Buße vor demselben Gesetze, das er im guten Glauben an sein Recht so energisch bekämpft hatte. So leuchtet dem Dichter allüberall jene Klarheit, die Alles überstrahlt, die ihn in Philosophie und Geschichte den Uebergang zur Abklärung und Sammlung seines Genies finden ließ. Seine Gestalten steigen aus dem düstern Nebeln der Leidenschaft heller und lichter empor; sein Don Carlos zeigt im Posa seine Ideale verkörpert. Nachdem seine drei ersten Dramen die Sturm- und Drangperiode in allen ihren Ideen zum Abschluß gebracht haben, wird Posa der Prophet der Zukunft, keine individuelle Gestalt, sondern die Stimme der zur sittlichen Freiheit emporstrebenden Menschheit.

Leipzig, 7. December. Wir freuen uns aufrichtig, über eine Auszeichnung berichten zu können, welche soeben einem unserer bekanntesten und beliebtesten Ribbürger zu Theil geworden ist. Herr Dr. Theodor Apel hat am 4. December die Ehre gehabt, von Sr. Majestät unserm Könige in besonderer Audienz empfangen zu werden, und der an allen wissenschaftlichen Bestrebungen und Leistungen so regen Antheil nehmende Monarch geruhete mit der

huldvollen Freundlichkeit ein Exemplar des soeben vollendeten (synchronistisch-labelexarischen) Werkes über die Leipziger Bitterschlacht (dessen schon früher in d. Bl. gedacht wurde) aus den Händen des Verfassers entgegenzunehmen.

Leipzig, 7. December. Die so zahlreich besuchten und mit Recht so beliebten Vorträge von Herrn W. Finn gehen mit morgen (Freitag) zu Ende; es sei daher auf diese letzte Gelegenheit, etwas wirklich Schönes und Lehrreiches zu sehen, hiermit aufmerksam gemacht.

Stadtverordneten=Candidatenliste der Partei „Wahrheit und Recht“.

I. Classe. 17 ansässige Bürger. Lehmann, Joh. Christ. Rob., Böttcherstr. u. Stadtv. Heyner, Carl, Dr. med., prakt. Arzt u. Stadtv. Auerbach, Carl Heinr. Theob., Kaufm. u. Stadtv. Schulze, Louis Friedr. Aug., Radlerstr. u. Stadtv. Schulze, Louis Ferd., Dr. med. u. prakt. Arzt. Helfer, Friedr. Wilh., Dr. med. u. prakt. Arzt. Klinger jun., Heinr. Louis, Stiefenaderstr. u. Stadtv. Stengel, Gustav Wilh., Kaufmann. Graßhof, Friedr. Gottlob, Bäckerstr. Koloff, Wilhelm, Kaufmann. Reil, Ernst Victor, Buchhändler. Krause, Moritz, Zingieserstr. * Müller, Theob. Julius, Ladirer. Welter, Hugo Anton, Kaufmann. Klemm, Otto Heinr., Maurerstr. Kollmann, Heinr. Rob. Theob., Kaufmann. Koch, Franz Paul Friedr., Kaufmann.

II. Classe. 9 unansässige Bürger vom Handelsstande. Cavael, Joh. Matthäus, Buchhändler. Cronheim, Aron, Kaufmann. Findel, Joseph Gabr., Buchhändler. Gättner, Joh. Carl, Kaufmann. Kayser, Heinr. Rad., Kaufmann. Köhner, Moritz, Kaufmann. * Lappoc, Albert, Kaufmann. * List, Friedr. Jacob Alfred, Dir. d. Allg. D. Cred.-Anst. Raab, Jacob, Kaufmann.

III. Classe. 9 unansässige Bürger ohne Unterschied d. Standes. Arnold, Carl Gottfr., Buchbinder. Garbe, Joh. Samuel, Schneiderstr. Georgi, Otto Robert, Dr. jur. u. Advocat. Rahler, Aug. Gottfr., Seilerstr. Märten, Friedr. Ludw. Leop. Chr., Privatmann und Stadtv. Bogt, Georg Heinr. Ludw., Mechanikus. Boigt, Joh. Heinr. Aug., Schuhmacherstr. und Stadtv. Wachsuth, Carl Ernst Rud., Advocat. * von Wächter, Carl Georg, Dr. jur., Geh.-Rath, Prof. u. Stadtv.

NB. Die mit * bezeichneten Namen sind von beiden Listen empfohlen und werden deshalb die meisten Stimmen erhalten.

Im Darfußgäßchen fand gestern ein hiesiger Einwohner ein Portemonnaie mit verschiedenem Silbergelde, darunter mehreren russischen Silberrubeln. Er besorgt darauf erst noch einige Geschäftswegen und macht dann seiner Schwester einen Besuch. Bei dieser trifft er nun einen nahen Verwandten an, der eben mit betrübter Miene der Schwester erzählt, daß er vor wenigen Minuten sein Portemonnaie verloren habe. Mit steigender Aufmerksamkeit läßt sich darauf der neu Eintretene eine nähere Beschreibung von Portemonnaie und Inhalt geben und siehe, dieselbe paßt vollständig auf seinen Fund. Dann steht er — ein zweiter Bodco oder Agoston — würdevoll auf und reicht dem, wie man sich denken kann, nicht wenig überraschten Verlostträger freundlich lächelnd sein schnell herbeigezaubertes Eigenthum zurück. (L. Abppf.)

Gotha, 30. November. (Wrim. Btg.) Von Einwohnern Kuhl's, Gotha'schen Antheils, ist vor Kurzem ein dem Herzoge von Meiningen gehöriges zahmes Reh in Altenstein mit Aerten erschlagen, dann rasch zerlegt und hinweggenommen worden. Die elenden Kerle, welche das sanfte Thierchen erst an sich gelockt hatten, steckten den abgeschnittenen Kopf desselben, wie zum Hohne, auf eine Stange des Wildzaunes. Die sofort eingeleitete Untersuchung führte zur Verhaftung einiger Kuhlauer; von diesen aber hat einer im hiesigen Kreisgerichtsgefängniß sich erhängt. Man scheint nun von Seiten der vielleicht noch nicht Verhafteten die Ergebnisse der Untersuchung zu fürchten und man hat zu dem Drohmittel gegriffen, Pirschhäuser anzuzünden und in Brandbriefen noch größere Brandstiftungen für den Fall in Aussicht zu stellen, daß die Verhafteten nicht freigegeben würden.

Wegelsleben, 4. Dec. (Halb. Btg.) Der Zustand in Hedersleben wird alle Tage trostloser. Es waren nämlich in voriger Woche einige Trichinen-Kranke so weit genesen, daß sie das Zimmer verlassen durften; sie sind dann aber wieder krank geworden und an Lungenlähmung plötzlich gestorben. Die Zahl der an der Trichinen-Krankheit in Hedersleben und Umgegend Gestorbenen beträgt nun 65 und ist nun gar nicht gut abzusehen, wie groß die Zahl noch werden wird; zwischen 70 und 80 Waisen sind schon vorhanden. In der Arbeiter-Kaserne sind in dieser Woche noch 4 gestorben, so daß von den 27 Kranken nun 24 todt sind. Aerzte kommen von allen Seiten her, um sich die Zustände anzusehen; so waren am Donnerstag 21 Doctoren in Hedersleben, von Leipzig, Prag und sogar aus Wien, auch der Oberpräsident der Provinz ist aus Magdeburg hier gewesen. Noch in dieser Woche sind wieder einige neue Erkrankungen vorgekommen. Daß übrigens unter den Erkrankten diejenigen am besten davorkommen, welche bald nach dem Genuße des trichinösen Fleisches zum heftigen Erbrechen kamen, beweist eclatant ein Fall: Die Hebamme in Hedersleben hatte ihrem Sohn, der auf der Zuckersabrik arbeitet,

an jenem Tage von dem Bratwurfffleisch auf Semmel gestrichen, dies hat er nachher verzehrt, bald darauf aber heftiges Erbrechen bekommen und ist seitdem frisch und munter, während seine Mutter, die nur mit einem Stück Semmel den Teller, auf welchem jenes Fleisch gelegen, abgewischt und dies genossen, aber sich nicht erbrochen hat, noch heutzutage, wenn auch gerade nicht schwer, krank liegt. Uebrigens laufen schon jetzt von allen Seiten milde Beiträge zur Linderung der Noth ein; so sind in voriger Woche aus Magdeburg über 200 Thaler und aus Quedlinburg ca. 215 Thaler abgeliefert, in letzterer Stadt haben sich Einzelne mit 25 Thaler an der Sammlung betheiligt. — Am Sonntage wurden 8 Eisenbahn-Arbeiter, die ebenfalls der Epidemie erlegen sind, auf Kosten der Bahnbewaltung beerdigt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 4. Decbr. R°	am 5. Decbr. R°	in	am 4. Decbr. R°	am 5. Decbr. R°
Brüssel . . .	+ 7,4	+ 6,0	Palermo . . .	+ 11,0	+ 11,5
Gröningen . .	+ 2,4	+ 3,3	Neapel . . .	+ 11,3	+ 9,7
Greenwich . .	—	—	Rom . . .	—	+ 9,6
Valentignas . .	—	—	Florenz . . .	+ 5,6	+ 8,8
Havre . . .	+ 6,4	+ 6,4	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 7,4	+ 2,3	Bern . . .	+ 0,5	+ 2,1
Paris . . .	+ 5,0	+ 2,2	Triest . . .	—	+ 9,7
Strassburg . .	+ 2,6	+ 4,2	Wien . . .	—	+ 3,0
Lyon . . .	+ 9,2	+ 4,0	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	—	+ 4,2	Moskau . . .	— 1,7	— 5,4
Bayonne . . .	+ 7,2	—	Libau . . .	+ 1,4	— 1,8
Marseille . . .	+ 9,8	+ 6,2	Riga . . .	—	— 1,8
Toulon . . .	+ 10,4	—	Petersburg . .	— 3,0	— 5,5
Barcelona . . .	+ 9,2	+ 7,8	Helsingfors . .	— 11,4	— 6,6
Bilbao . . .	+ 7,8	—	Haparanda . . .	— 7,7	— 14,4
Lissabon . . .	—	+ 11,3	Stockholm . . .	— 2,2	— 0,5
Madrid . . .	—	— 0,2	Leipzig . . .	— 1,0	— 0,6
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 4. Decbr. R°	am 5. Decbr. R°	in	am 4. Decbr. R°	am 5. Decbr. R°
Memel . . .	— 1,2	— 0,4	Breslau . . .	+ 1,4	+ 4,0
Königsberg . .	0,0	— 1,4	Dresden . . .	+ 5,4	+ 1,5
Danzig . . .	+ 1,2	+ 1,6	Magdeburg . . .	—	+ 4,6
Posen . . .	+ 2,5	+ 2,7	Köln . . .	+ 3,0	+ 3,5
Köln . . .	+ 1,2	+ 1,8	Trier . . .	+ 2,6	+ 4,2
Stettin . . .	+ 2,2	+ 2,8	Münster . . .	+ 1,0	+ 1,1
Berlin . . .	+ 2,5	+ 3,0			

328 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 7. Decbr. 1865** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
Spiritus, loco: 14 1/2 Pf. Ob.; p. Decbr.: 14 1/2 Pf. Bf.
 Dr. jur. **Pretschmann, Secr.**

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—1/2 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Zeichnen, Buchführung, Turnen.
Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
E. A. Klemm's Kunstalien, Instrumente u. Sattlerhandl., Zeihankalt für Kunst (Kunstalien u. Pläne) u. Kunstsalon, Neumarkt, hohe Elise
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Fr. Mancke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Garfmühle gegenüber.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen, Douche- und Gussbäder zu jeder Tageszeit.
Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Vikten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.
Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 8. 15. — 6. 20. — 8. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7. 30. — 1. — 5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Dresden: 7. — 12. 15. — 6. 30.
Wittenberg: 7. 30. — 1. — 5. 50.
Cassel: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nach.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 8. 15. — 6. 30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. 30.
Coburg u. Bayreuth: 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dresden und Bayreuth: 7. 30. — 1. — 5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — 9. — 12. — 3. 30. — 7. — 10. Nach.
Eisenach u. Bayreuth: 5. — 8. 15. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — 11. 1.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.
Franzosen a. R.: [Thür. Bahn] 5. — 11. 5. — 11. 1. Nach. — [Westl. Staatsbahnen] 6. 45. Nach. — 12. 10. Nachm.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Hof u. Bayreuth: 5. 45. — 9. — 12. — 3. 30. — 7. 30.
Hof u. Bayreuth: 4. 45. — 8. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 8. 15. — 6. 30.
Magdeburg: 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Wittenberg). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — 9. — 12. — 3. 30. — 7. 30.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seibitz und Gera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Wochentage.)

Stadttheater. (63. Abonnements-Vorstellung.)
Die Hofe vom Kaukasus.
 Dramatisches Gedicht in 2 Aufzügen von Rudolph Gottschall.
Personen:
 Fürst Dscherikoff, russischer Obrist . . . Herr Hanisch.
 Godunoff, Hauptmann, sein Freund . . . Herr Hof.
 Sarema Fräul. Linf.
 Amul-Beg, Sarema's Vater . . . Herr Deutschinger.
 [Erster] Tschertessenhäuptling . . . Herr Witt.
 [Zweiter] Tschertessenhäuptling . . . Herr Schreyer.
 Khan Herr Herzfeld.
 Der Prophet Herr Dech.
Ort der Handlung: Ein russisches Fort im Kaukasus und die Umgegend.
 Seit: 1841.

Das Portrait der Geliebten.
 Original-Lustspiel in 3 Acten von Feldmann.
Personen:
 Kanzleirath von Bussa . . . Herr Stürmer.
 Wally, dessen Tochter . . . Fräul. Porth.
 Ariana, Wally's Freundin . . . Fräul. Gb.
 Frau v. Falten, Witwe, des Kanzleiraths Schwester . . . Frau Bachmann.
 Rothnagel, pensionirter Rath . . . Herr Deutschinger.
 Jacob Unfall, Referendar . . . Herr Claar.
 Professor Reh, dessen Freund . . . Herr Herzfeld.
 Lorch, Wally's Kammermädchen . . . Fräul. Mertens.
 Anton, Unfall's Diener . . . Herr Engelhardt.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Im Saale der Buchhändler-Börse.
Heute Freitag Abends 7 Uhr letzter Vortrag,
 verbunden mit den brillantesten Experimenten, des
Mr. W. Finn.
 Eintrittskarten zu den bekannten Preisen sind im Saale und Abends an der Cassé zu haben. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.
 Laut Anzeige vom 22. November a. c. ist heute Herr Louis Seelig als Liquidator der Firma Engel & Seelig auf Fol. 1717 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, den 2. December 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Heute von Vormittag neun Uhr Fortsetzung der Auction feinsten Glaswaaren u.
Muerbachs Hof Gewölbe Nr. 29.

Holz-Auction.
 Montag den 11. December d. J. Vormittags von 9 Uhr an sollen auf meinen Parzellen im Bauernholze zu Göhlis eine Partie Kuchlöcher von mittelstarken Eichen, Rüstern, Buchen, Linden und Erlen, eine Partie 1/2-ellige Scheit- und einige Stöckelastern, so wie endlich eine Partie Langhansen an die Reißbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. — Sammelplatz: meine Ziegelei in Göhlis.
Herrn. Rabitzsch.

Passendes Weihnachtsgeschenk für Knaben.
 In der Auction von Spielwaaren, Glaswaaren u. s. w. in Muerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 29, kommt morgen Sonnabend früh 11 Uhr zur Versteigerung eine Elektrifizirungsmaschine mit Conductor und Lehdener Flaschen, so wie ein Tellurium.

Weihnachts-Auction Raschmarkt Nr. 3.

Heute Freitag versteigere ich sehr schöne Lederwaaren, als: Necessaires, Albums, Kalender, Damentaschen, Uhrhalter, Rappen, Papeterien, Gummischuhe, so wie verschiedene Gegenstände zum Einlegen von Stickereten, passend zu Weihnachtsgeschenken.

J. F. Pohle.

Wein- und Essenzen-Auction.

Morgen Sonnabend früh 10 Uhr wird ein Böfchen f. franz. Rothwein und Rheinwein in Flaschen, f. Rothwein-Punschessenz, Grogessenz von Rum und Arrac, Rum, mehrere kleinere Gebinde Würzburger Wein, so wie 20 Fäßchen Anchovis versteigert in meinem Auctionslocale Raschmarkt 3.

J. F. Pohle.

Teich-Verpachtung.

Der der Gohliser Altgemeinde gehörige Teich soll **Wittwoch d. 13. Dec. d. J. Nachm. 3 Uhr** in der Oberschenke daselbst anderweit auf drei hinter einander folgende Jahre verpachtet werden. Gohlis, den 7. Decbr. 1865. Leonhardt.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nr. 320 enthält: Napoleon und Belgien. — Die Landeslotterie in Hannover. — Der Zollverein und Mecklenburg-Schwerin. — Die deutsche Seemannsschule in Hamburg. — Ausdehnung der Viehsuche in England. Das Ausgabe-Stat der Union. — Neueste Nachrichten. Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten. Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Festgeschenk.

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien: **Der neue deutsche Jugendfreund** zur Unterhaltung und Bercdlung der Jugend, herausgegeben von Franz Hoffmann. Jahrgang 1865. Elegant gebunden. Preis 2 Thlr. — 3 fl. 36 fr. Borrätzig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Die so beliebten

Schiefertafel-Bilder

zu deutschen Kinderliedern nach v. Arnim, Brentano und Cimrock, groß quer Quart carton, sind bei mir zu haben, und ersuche ich **Wiederverkäufer**, sich baldigst an mich zu wenden, da die Restauflage bald vergriffen. Carl Minde, H. Fleischergasse 15.

Billigste Weihnachtsgeschenke mit Prämie.

Zehn verschiedene neue Jugendschriften und Bilderbücher

für Kinder von 2 bis 16 Jahren mit vielen fein colorirten Bildern in Quart und Octav gebunden, die in einer solchen Auswahl und Ausstattung noch nirgends gegeben worden sind, liefere ich auch in diesem Jahre mit den **werthvollen Gratisprämien**

Franz Hoffmanns Jugendfreund Jahrg. 1863

36 Bogen Text mit 30 fein color. Abbild. eleg. geb. Ladenpreis 2 Thlr.

oder

Jugend-Album, Jahrg. 186136 Bogen Text und mit sehr vielen color. Abbildungen. **Prachtband.** Ladenpreis 3 Thlr.

gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme von nur 3 Thlr.

und ohne angegebene Prämie

gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme von nur 1 Thlr.

Bestellern, die nicht vollständig zufriedengestellt, zahle ich den Betrag bei Franco-Rücksendung sofort retour.

G. Stangels Antiq. Buchhdlg.

(Kupfergässchen, Kramerhaus).

Bei C. Strzel in Leipzig ist erschienen:

Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege.

Ein Belehrungsbuch für junge Frauen u. Mütter

von Dr. F. A. von Ammon.

Zwölfte Auflage, durchgesehen und vermehrt

von

Dr. W. E. Greiser,

Königl. Sächs. Geh. Med.-Rath, Director des Entbindungsinstituts in Dresden u. s. w.

Mit einer Titelvignette.

Taschenformat. In engl. Einband mit Goldschnitt.

Preis: 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Borrätzig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Bilderbücher

und

Jugendschriften

in einer sehr großen Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen von 1 Ngr. bis 3 Thlr.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20, vis à vis der großen Feuerkugel.

Gründlichen Unterricht

in einfacher und doppelter ital. Buchführung, so wie Kaufmann-Rechnen erteilt ein praktischer Kaufmann unter billigen Bedingungen. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Loose

1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie (Ziehung am 11. December)

empfehl

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Dresde,**Palais garni Naumann, Hôtel & Pension, Lüttichaustrasse 17.**

Situation, belle vue, grande propreté, élégance et confort de ses appartements, modicité de ses prix, tout le recommande à l'attention du public.

Satinir-Anstalt

von

F. W. Jacob, Leipzig, Poststraße 7,

empfehl sich zu allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten und verspricht bei solider und schneller Bedienung die billigsten Preise.

Zur Anfertigung von modernen Mänteln u. Kleidern empfehl sich durch schnelle u. billige Bedienung Hainstraße Nr. 22, 4. Et.

Mit

Voll-Loosen
(gütig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
{ Halbe à 25 " 15 "
{ Viertel à 12 " 22 1/2 "
{ Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Loosen

{ Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
{ Halbe à 5 " 3 "
{ Viertel à 2 " 16 1/2 "
{ Achtel à 1 " 8 1/2 "

Anfang der Ziehung 1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie Montag den 11. December a. c.,

höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,

empfehl ich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 11. December Ziehung 1. Classe 69. Lotterie.
Hauptgewinne

10,000 und 5000 Thaler etc.

Mit Classen so wie Voll-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich
J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Zur Entnahme von Loosen 1. Classe 69. Königl. Sächs.
Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. Dec. a. c. stattfindet,

(Hauptgewinne 10,000 u. 5000 Thlr.),

empfehl ich

Carl Riebel,**Grimma'sche Straße Nr. 14.****Oelgemälde**

werden auf das Sorgfältigste restaurirt von
H. Senfer, Maler, Universitätsstraße 17, 2. Etage.

Annahme für Färberei und Druckerei
bei **Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12,
(Engel-Apothek.)

Louise Goldstein,

Friseur pour dames,
Grimma'sche Straße 37, 4. Etage, früher Markt 8.

In Damen- und Kinder-Kleidern und Knabenanzügen wird das
Neueste gefertigt, auch werden alte Mäntel zu modernen Paletots
gemacht große Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen vorn heraus.

Wäsche wird echt und gut gestickt das Dsd. gothisch 10 7/8
Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Summischuhe werden unter Garantie ausgebessert
Reudnitz, Seitengasse Nr. 24 bei D. Lehmann.

Stock-
und
Rauchrequisiten-
Handlung.

Meerschaum-Waaren-Fabrik

von
Arthur Schneider,

Geschäftslocal:

Petersstraße, Hôtel de Bavière,

empfehl ich zur prompten und geschmackvollen Ausführung aller im Drechslerfach vorkommenden Reparaturen, so wie zur
Anfertigung von Wappen-, Cirkel- und Buchstaben-Schneidereien in Meerschaum und Eisenbein.

Bernstein-
und
Eisenbeinwaaren-
Fabrikation.

Zur Beachtung.

Die von meinem Stiefvater Herrn J. S. Heinicke seit einer langen Reihe von Jahren zuerst gefertigten und von mir ver-
besserten Apparate auf Appartements, den üblen Geruch, hauptsächlich Zug gänzlich zu beseitigen, werden Bestellungen unter
Garantie prompt und billigt ausgeführt.

Magnus Zernack genannt Heinicke,

Werkstatt Brühl Nr. 54-55. Wohnung Carlstraße Nr. 12.

NB. Die von mir gefertigten Apparate lassen sich auch in Thonrohre anbringen.

MATICO - INJECTION

UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & C^o Apotheker in Paris

Capfeln in allen chronifchen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauch von Copaiva, Cubeben und anderen auf metallifcher Bafis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Hauptniederlage für Sachfen bei Herrn Gustav Triepel, 15 Elfterftraße in Leipzig.
Niederlage, hält die Engalapothek ebendafelbft.

Strumpfwaaren-Lager von Eduard Börner,

Leipzig, Reichftraße Nr. 54, neben Selliers Hof.

Handfchuhe:

Buckfkin-Damenhandfchuhe, gefüttert und ungefütert, in fchönen neuen Muffern à 16 ₰ und 12 1/2 ₰, feinfte Buckfkin-Damenhandfchuhe mit Stulpen in den gefchmackvollften Muffern à 17 1/2 ₰.
Buckfkin-Herrenhandfchuhe, gefüttert und ungefütert, à 12 1/2 ₰, 15 ₰, Buckfkin-Herrenhandfchuhe, feinfte Qualität, ganz mit Seide gefüttert und mit Glacé-Einfaf à 25 ₰.
Befte Buckfkin-Kinderhandfchuhe à 5 ₰, 6 ₰, gefütterte Buckfkin-Kinderhandfchuhe in fchönen und neuen Muffern, größte Auswahl von 7 1/2 ₰ an.

Damenstrümpfe:

Wollene geftrickte Damenstrümpfe, Bigogne-Damenstrümpfe, fein und ftark, weiß und buntgeftrickt à 17 1/2 ₰, wollene gewirkte Damenstrümpfe, weiß und buntgeftrickt, von 12 1/2 ₰ an.

Herrenfocken:

Geftrickte wollene Herrenfocken à 7 ₰, 8 ₰, 10 ₰, Bigogne-Herrenfocken, fehr empfehlenswerth, einfarbig u. geftrickt, à 12 1/2 ₰.
Kinderstrümpfe in Baumwolle, Bigogne und Wolle, weiß und buntgeftrickt, größte Auswahl.

Leibjacken:

Wollene Leibjaden für Herren in 15 verfchiedenen Sorten von 1 ₰ 2 1/2 ₰ an, Bigogne-Leibjaden für Herren, welche nach der Wäfche nicht einlaufen, fehr empfehlenswerth, à 1 ₰ 10 ₰, 1 ₰ 15 ₰.

Zugleich bemerke ich, daß ich eine Partie baumwollener Muffern-Strümpfe aus meinem Engros-Gefchäft zum Detailverkauf bringe und diefe zum Fabrikationspreife abgeben werde.

Neues Heilmittel, bereitet aus den Wurzeln des Peruanifchen Baumes Matico, zur fchnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Dr. Ricord und die Mehrzahl der Parifer Aerzte haben feit dem Erfcheinen diefes Mittels auf die meiften anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die

Flanell-Hemden:

Befte große Flanell-Hemden, mit und ohne Einfaf, große Auswahl, à 2 ₰, 2 ₰ 10 ₰.

Wollene Leibbinden.

Unterbeinkleider:

Baumwollene Unterbeinkleider, fein und ganz ftark, Bigogne-Unterbeinkleider, welche nach der Wäfche nicht einlaufen und den wollenen weit vorzuziehen find, größte Auswahl, fein: 1 ₰ 17 1/2 ₰, 1 ₰ 22 1/2 ₰, ftark: 1 ₰ 25 ₰, 2 ₰.

Gamaschen:

Tuch-Gamaschen, schwere Qualität, mit den neufften Verzierungen, in eleganter Façon von 15 ₰ an, wollene geftrickte Gamaschen.

Filet geftrickte Netze:

Säbene Filet-Kindernetze in allen Farben à 5 ₰, feidene Filet-Damennetze à 6 ₰, 7 1/2 ₰.

Shawls:

Herren-Shawls, Cachemir-Tücher, Kinder-Shawls à 5 ₰, 6 ₰, 7 ₰.

Puppenstrümpfe.

Puppenhübschen.

Wollene geftrickte und gehäkelte Fantasie-Artikel: Fanchons, Hauben, Seelenwärmer, Keagen, Kinderdächchen, Kinderjäckchen, Damenstulpen, Kinderstulpen, Kinderschuhe, Barattes, Pulswärmer, Häufelinge.

Weihnachts-Anzeige für Damen.

Von einer Spitzen- und Stickeret-Manufactur im fächf. Erzgebirge wurde mir auch diefes Jahr eine bedeutende Partie der neufften Gegenstände in Pique, Mull, Jaconet, Seinen, echt Battift und geklöppelter Spitze, als: Kragen, Kragen mit Manschetten (die beliebten Stulpen), Festons, Taschentücher zc. zu Fabrikpreifen zum Verkauf en gros und en detail übergeben.

Zurückgefetzte Gegenstände werden für die Hälfte des Fabrikations-Kostenpreifes abgegeben.

Herrmann Thimig,
Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

!! Weihnachtsgeschenke !!

Carl Schröter, Nicolaistraße No. 53,

empfehlte zu billigt gestellten Preifen Bifiten-Karten, elegant lithographirt, als auch in Hochdruck geprägt à 100 Stück in feinen Carton, so wie Postpapiere und Befeconverts in allen Qualitäten und Farben, mit Namen, Firmen und dergl. in Hoch- oder Wasserdruck; Postpapiere in Octav in den feinfsten Qualitäten, namentlich ff. englifches nebst dazu passenden Cartons in neuer eleganter Ausftattung.

!! Photographie-Albums von 12 1/2 Ngr. an !!

Das Magazin für Fußbekleidung von Franz Kremer,

26 Ritterstraße Nr. 26 (Gewoage),

empfehlte Stiefeln und Stiefeletten mit Doppelfohlen von Kind-, Lad- und Kalbleder von 3 1/2 ₰ an, Damen- u. Kinderstiefeln von Zeug u. Leder zum billigften Preis, Ungarstiefeln für Knaben u. Mädchen, Handfchuhe, welche fehr besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, in großer Auswahl. Außerdem empfehle ich mein Lager echt franz. Gummifchuhe, Tuchfchuhe u. Stiefeln zu Fabrikpreifen. — Bestellungen nach Maß sowie alle Reparaturen (auch Gummifchuhe) werden prompt ausgeführt.



Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mehrere 1000 Stück feidene Damen- und Herren-Schlipse à 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Ngr. habe noch abzugeben.

Eduard Boss, Katharinenstraße Nr. 9.

Feine Porzellan-Waaren, passend zu Weihnachtsgeschenken, werden zu Fabrikpreifen verkauft Neumarkt 41, gr. Feuerkugel 2. St.

Eau de Botot,

eine Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jeden unangenehmen Geruches aus dem Munde, 1 Fl. 10 π . Adler-Apotheke, Dainstraße.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen etc. — so sehr beliebt, sind stets vorräthig in Leipzig bei Herrn Samuel Ritter. Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt. Herzoglich Nassauische Brunnenverwaltung zu Bad Ems.



Die rühmlichst bekannte
Bergmanns

Zahnselbe à Töpfchen 3 π und 6 π ,
Zahnpasta à Paquet 4 π und 7 1/2 π
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen

und empfehlen
Theodor Pätzmann, C. F. Schubert,
Rennmarkt u. Schillerstr. Brühl Nr. 61.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 π .

Allein-Verkauf bei
H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.
Bei Abnahme von 1 Dgd. zwei Stück Rabatt.

Nuss-Oel-Extract

aus grünen Wallnusschalen, welchen man gewöhnlich als Haar-Oel gebraucht und die Haare schön dunkel und glänzend macht, empfiehlt in stärkster Qualität die Flasche à 10 π die Parfümeriefabrik von Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51.

Theerselbe — Theerselbe,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten u. Hautauschläge heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 π .
H. Backhaus
Grimma-Str. 14.

Zu Stickerieeinlagen

empfehle mein Lager von:
ff. Leder- und lackirten Waaren

als Portemonnaies v. 8 π an, Flaschenunterscher,
Cigarrenetuis v. 12 1/2 π an, Handtuchhalter,
Feuerzeuge, Cigarrenhalter,
Uhrhalter etc. Wachsstockbüchsen,
mit Stickerieauschnitt, Serviettenringe.

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Gummischuhe, beste französische,
Gummi-Feistekämme, Stück 2-7 1/2 π ,
Gummi-Staubkämme, : 3-5 π ,
Gummi-Rinderkämme, : 1 1/2-5 π ,
Gummi-Strumpfbänder, : 1-5 π ,
Gummi-Gesenträger, Paar 7 1/2-25 π ,
Gummi-Gürtel in Wolle und Seide,
Leder- und Sammetgürtel, neue Muster,
Glacé-Handschuhe, neue Sendung, Paar
10, 12 1/2 und 14 π ,
Luchschuhe, nur aus neuem Luch, Paar 8,
10, 12 1/2, 15 und 17 1/2 π empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Ovale Garderobenhalter,

Cigarren- u. Tabak-Rästen, Rauchservice, Journal-
Wandtaschen, Schlüsselschränke, Bistenkarten-Las-
schen etc. zum Anbringen der Stickerieen in größter Auswahl zu
billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.



Leopold Döring,

Petersstraße Nr. 9,
empfiehlt einem geehrten Publi-
cum bei vorkommendem Bedarf
sein

reichassortirtes
Uhren-Lager
zur gefälligen Berücksichtigung.

ff. Lederwaaren

mit und ohne Stiderei, als:
Cigarren-Etuis von 7 1/2 π an,
Portemonnaies von 1 π an,
Brieftaschen von 7 1/2 π an,
Notizbücher von 1 π an,
Albums von 7 1/2 π an

empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Friedrich,
Barfußgäßchen Nr. 2.

**Kunstguß, ff. Wiener
Holzwaaren,**

als: Cigarrenabschneider,
Uhrhalter von 5 π an,
Handtuchhalter von 15 π an,
Briefbeschwerer,
Anaukfordchen,
Handschuhkasten von 7 1/2 π an,
Schreibkasten von 5 π an,
Schreibzeuge von 5 π an,
Aschenbecher von 3 π an

empfiehlt

Ferd. Friedrich,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Gummischuhe franz.

für Herren, Damen, Mädchen, Kinder,
25 π , 18 π , 14 π , 12 π ,
für deren Haltbarkeit ich garantire.
Luchschuhe für Herren, Damen, Kinder empfiehlt
22 1/2 π , 15-17 1/2 π , 8-10 π .

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Glacéhandschuhe

für Herren, Damen,
12 1/2-17 1/2 π , 10-12 1/2 π ,
empfiehlt in bekannter Güte
Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Empfehlung.

Gummi-, Plüsch und Ledergürtel für Damen und
Kinder, Glacé- u. Buckskinhandschuhe für Herren, Damen
und Kinder, Schlüpf- u. Cravatten, Strumpfwaren,
wollene Oberhemden, feine Camisols für Herrn und
Damen, Jäckchen für Kinder, Fanchons, Seelentwärmer,
Chawls, gestricke und gewirkte Strümpfe, so wie alle
in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu billigen Preisen

J. E. Müller,

Dresdner Straße, Hotel zu Stadt Dresden.

Filzhüte für Damen.

Um möglichst vor dem Feste das Lager von Damenhüten zu
räumen, werden dieselben zu und unter dem Kostenpreis verkauft.
H. Sagendorff, 6 Reichstraße 6.
Waschen, Färben, Modernistren wird schnell besorgt.

Die Weihnachts-Ausstellung der Spielwaaren-Handlung von **Carl Thieme,** **Thomasgässchen No. 11,**

ist auf das Reichhaltigste mit allen älteren beliebten Gegenständen, so wie mit den neuesten und geschmackvollsten Fabrikaten, welche die Spielwaaren-Industrie liefert, assortirt und empfiehlt dieselben zu billigst gestellten Preisen.

Sehr billiger Ausverkauf

von
Taffet-Paletots, Taffet-Mädel, Sommer-, Frühjahr- und Herbst-Mantelets,
Müschtragen, Jäckchen &c.,
um vor Weihnachten damit zu räumen,
bei
S. Buchold's Witwe.

Gustav Kreuzer,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

empfehlte sein reichsortirtes Lager

Sächsischer und Schweizer Weisswaaren, Stickerereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken

Weisswaaren:

Gardinen gestickt und brochirt in Lüll, Mull, Gaze &c.
Taschentücher franz. Batist, glatt und gestickt.
Gesichte und Volants-Höcke, Rock-Einsätze.
Mull, Lüll und Tarlatan zu Ballkleidern und abgepaßte
Ballroben.
Bettdecken, Corsets.
Grinolins neueste Façons.
Weißstickerereien in allen Arten.
Leinen-Stulpen in den verschiedenartigsten Gattungen.
Tischdecken und Schoner in Lüll gestickt in allen Größen.

Confections:

Fichus und Berthen in den neuesten Arrangements.
Blousen in allen Arten.
Epigentücher und Beduinen.
Schleier in allen Qualitäten, Brautschleier.
Taffet-Schürzen.
Capotten neueste Façons.
Blonden- und Negligehauben weiß und bunt.
Ballkränze und Coiffüren.
Laufländer, Schürzchen, Süßchen &c.
Schälchen in allen Farben und großer Auswahl.

Sämmtliche Artikel sind neu und ist es mir möglich, noch erscheinende Neuheiten sofort bieten zu können, wie ich überhaupt bei hinreichenden Arbeitskräften im Stande bin, jeden Auftrag unter solidester Bedienung pünktlich auszuführen.

Weihnachts-Ausstellung der Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung von Herrmann Buch,

Neumarkt Nr. 31 im Kramerhaus,

empfehlte Photographie-Albuns, Cigarrentaschen, Portemonnaies, Schreibmappen, Notizbücher, Copirbücher, Brieftaschen, Bleistifte mit und ohne Etuis, Patentstifte, Federkasten, Lineale, Tuschkasten, Schiefertafeln, Spiele für Kinder, Ankleidefiguren, Silberbogen, Modellirbogen, Papeterien, Schulschreibebücher, Schreibalbum, Schulumappen und Taschen, Lampenschirme, feinste Postpapiere weiß und farbig in verschiedenen Qualitäten.

Haupt-Niederlage von Conto-Büchern.

Das Lager fertiger Pelzsachen

von **Theodor Pfeiffer,**
Brühl Nr. 3, Leinwandhalle,

empfehlte sich bestens. Reparaturen schnell und gut.



Kleiderstoffe

in reicher Auswahl, sowie

Moiré, Cassinet etc.

Löhre Platz Nr. 1, 1 Treppe, Ecke der neuen Straße.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 342.]

8. December 1865.

Weihnachts-Ausstellung.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaaren.

Ueberraschende Neuheiten praktischer, luxuriöser Gegenstände und netter

Kinderspielereien.

D. F. Stoelzel Sohn

Katharinenstraße 3.

aus Eibenstock.

Katharinenstraße 3.

Schleier, Tüll-Tischdecken, Stulpen,
Einsätze, Festons, Röcke,
alle Arten Stickereien und echte Spitzen.
— Fabrikpreise. —

Colonnadenstr. 21.

Weihnachts-Ausstellung

C. Schölzel.

der Spielwaaren-Handlung

ist auf das Reichhaltigste ausgestattet, so wie auch Kindermöbel und verschiedene Tischlerarbeiten zu Weihnachtsgeschenken passend.

Lager Stobwasserscher Moderateur- und Petroleum-Lampen,

die vorzüglich schön, hell, sparsam und gefahrlos brennen, sehr schöne neue Hängelampen und Ampeln für Salons,
Wand- und Tischlampen von 15 Ngr. an bis zu 10, 20 Thlr., reiche Auswahl zu Fabrikpreisen bei

C. Alb. Bredow im Mauricianum.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

eigener Fabrik empfiehlt Paletotdouble und Savelock's von 8 fl , sowie Buckskinröcke von 6 fl an, eine große Auswahl
von Schlafrocken in Ratiné, Double und wattirt. Knabenanzüge, Mac-Ferlans, Paletots und Cabottes, sowie ein
großes Lager von Damenjacken, erstaunlich billig.

A. Kitzing, Markt 11, über Neckerleins Keller.

Eine Partie wollener Fanchons und Hauben

empfehlen à Stck. zu 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 bis 20 Ngr.

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Ausverkauf zurückgesetzter Kleiderstoffe!

als: **Poll de chèvre** Elle 3—4 $\frac{1}{2}$ fl , **Grosgrains** und **Lüstres** Elle 4—6 fl , **Woolin**, **Tibets** u. dergl. zu auf-
fallend billigen Preisen, **wollene Doppel-Shawls** von 3 fl an, **Herren-Shawls** und **Tücher** von 20 fl an.

Ferd. Linke, Markt Nr. 6, nahe der Hainstraße.

Paletots und **Kutten** von 6 fl an, **Nadmäntel** von 8 fl , **Blüschfragen** von 2 $\frac{1}{2}$ fl an, **Stoffjacken** von
12 $\frac{1}{2}$ fl , **Kinder-Paletots**, **Knabenhabits**, **Caputs**, **Savelock's** von 2 $\frac{1}{2}$ fl an.

Ferd. Linke, Markt Nr. 6, nahe der Hainstraße.

Die Fabrik patentirter Stahl Drahtfeder matrassen

von **Böger & Wegmann** vormalig **Pohl & Comp.**, **Blauen bei Dresden**,
empfehlen ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat, als ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet, so wie zugehörige elegante schmiede-
und gußeiserne Bettgestelle zu den billigsten Preisen.

Dieselben sind stets vorräthig in der **Permanenten Industrie-Ausstellung**, **Schillerstraße Nr. 5**, alleinige
Agentur für Leipzig.

Crinolins von Thomson & Comp.

von 13 fl an das Stück bis zu den feinsten,

Woireröcke jeder Art, **Watröcke**, **Blüschfragen**, **Wipröcke** mit und ohne Ranten, **Stoff-Jacken** in großer Aus-
wahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Schlipse u. Cravatten in allen u. neuesten Façons

empfehlen in größter Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen die **Cravatten-Fabrik** von **C. G. Frohberg**,
Nicolaisstraße Nr. 2. **Handschuhe** in **Glasé** und **Buckskin** ebendasselbst.



Zu Weihnachtsgeschenken
empfehlen hiermit eine große Auswahl edler Pariser
achromatischer doppelter Operngläser zu folgenden
beispiellos billigen Preisen: schwarze zu 3 1/2 fl
u. 4 fl , weiße Elfenbein 4 1/2 fl u. 5 1/2 fl das
optische Institut von Julius Sabentich,
Schloßgasse Nr. 7.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaren von den
feinsten Gesundheits-Camiflora und Hosen für Herren und
Damen, wollenen und baumwollenen Garnen in allen und den
besten Qualitäten, so wie Hanswurst, Handschuhe und alle in die-
ses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detail
ausverkauft werden.

Joh. Gottl. Manleke, Hotel de Vologne.

**Wachsköpfe mit Schlaflaugen.
Puppenleiber u. Arme**

in feinem Leder, mit Haaren gestopft, 12 Nummern.

Haarköpfe.

Diverse Gegenstände in Puppenstuben.
Angekleidete Drahtpuppen u. Täufelinge empfiehlt

F. W. Römer, Raschmarkt.

Neue sehr praktische Nacht-Lampen

mit weißer, grüner und blauer mattgeschliffener
Glasglocke empfiehlt à Stück 20, 22 1/2 u. 25 fl
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Knöpfe,

neueste Muster in größter Auswahl zu Mänteln und Kleidern,

Perlen

in reichhaltigster Farbauswahl, so wie Stahl-, Gold-,
Silber- u. böhmische Perlen empfiehlt zu billigen Preisen
Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

**Feine
Zinn- und Blech-Spielwaaren**
in sehr reichhaltiger Auswahl, Blechmübel, Speise- und Küchen-
geschirr, Zinnfiguren, Soldaten und Schlachten.
M. Krausse, Zinnlechnermeister, Neumarkt 8.

Patent-Gummischuhe

Prima Qualität
für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Lackirte Waaren,

Kaffeebretter, vieredig und oval in allen Größen,
Brotkörbchen, Zuckerdosen, Wachsstockbüchsen,
Schreibzeuge, Handtuchhalter, Spucknapfe, Messer-,
Geld- und Schlüssellörbe, Flaschen- und Gläsersteller,
Sparbüchsen, Petroleumlampen von Stobwasser,
Cigarrenhalter, Aschenbecher u. empfiehlt in großer
Auswahl

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Bunte Papiere

zu Papparbeiten: Phantastik-, Glacé-, Holz-, Gelatin-, Tapeten-,
Parquet-, Gold- und Silber-Papier, Goldborden.

Bilderbogen,

Rappiner, Berliner und Münchner, Theaterdecorationen, Modellir-
bogen u. empfehlen in reicher Auswahl

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Damen-Mäntel, Paletots u. Jacken
in allen Größen empfiehlt zu billigsten Preisen

A. Werner, Nicolaisstraße Nr. 6.

No. 9. Markt No. 9.

Reiselofter für Herren und Damen, Schultornister für Knaben
und Mädchen, Damentaschen, Geldtaschen, Rappen, Handlofter u.
Reisetaschen; auch werden Stickerereien in diesem Fache prompt
und billig besorgt.

F. W. Ockernahl, Tischnermeister, Markt Nr. 9.

Ballfränze

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Agnes Thimig,

Petersstraße 46, 1. Etage.

Jaden-Stoffe für Frauen empfiehlt
in großer Auswahl
Steger, Hainstraße 5.

Schreibpuppen-Ausverkauf.

Puppen mit Mechanik, Sprechpuppen und diverse andere Sorten
sollen, um gänzlich zu räumen, billig ausverkauft werden.

C. Wischke, Brühl Nr. 65.

Feine Zinnspielsachen,

sehr lackirte Blechmübel, sowie sonstige neue Gegenstände zum
Aus schmücken der Puppenstuben und Puppentischen, Servies und
Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
billig

F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

Für einen Thaler

übersenden wir eine ff. Pariser Toilette, gefüllt mit feinsten Par-
fümerien, als Festgeschenk höchst passend. Elegante Ausgaben
1 1/2 und 2 Thlr. Kochlig (Sachsen). **Bergmann & Co.**

**Oberhemden, Vorhemdchen, Kragen,
Stulpen, Vorhänge, ferner Crinolinen in den neuesten
Façon empfiehlt zu Fabrikpreisen**

J. E. Müller,

Grimm. Steinweg, Hotel Dresden.

Ausverkauf von Tischlerwaaren.

1 Coulißentisch zu 24 Personen, Auszieh-, runde, ovale, Sopha-
tische, Commoden, Kleiderschränke, 2 Buffetschränke, 4 Stk. Saal-
spiegel, alles dieses soll billig verkauft werden, auch sind mehrere
100 Stk. Tuchbret zu verkaufen Hainstraße, gold. Anker 1 Tr.

Puppenschuhe und Strümpfe, sowie Geleutpuppen empfiehlt
W. verw. Justiz, innerer Markt 2. Ende v. d. Kaufhalle.

Für Damen. Ruhelissen à St. 5, 7 1/2, 15 u. 17 1/2 fl von
Haaren, in allen Größen vorräthig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten
Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 fl und 4 fl
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Flüssigen Leim

in Gläsern à 2 1/2 und 6 fl empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Leim in diversen Sorten, als: Köhner, russischen, Nördlinger
und Wählhäuser Leim empfiehlt in sehr preiswürdiger Waare die
Droguerie- und Farbenhandlung von
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Stearinkerzen, Prima und Secunda,
Wiener Apollokerzen,
Paraffinkerzen in 3 Qualitäten,
vorzüglich brennend, empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Wachsstock

in gelb, weiß und gemalt, Stearinkerzen, wie auch Stearin- und
Wachs-Christbaumlichter erhielt und empfiehlt in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feinste Wachsstöcke,

gelb, weiß, bunt, Wachs-Baumlichter, vorzüglich im Brennen,
in allen Größen offeriren billigst

L. Eltz & Co., Bühnen 3.

Wasserhelles Petroleum

Pfund 55 fl empfiehlt
C. Seltmann, Windmühlengasse Nr. 13.

Die Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse Nr. 5,

bietet zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die reichste Auswahl von neuen, eleganten und nützlichen Gegenständen aus den verschiedensten Branchen der Industrie und ladet zur gefälligen Besichtigung höflichst ein. Preise billigt und fest.
Täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

Neujahrspfeifchen

in den neuesten und schönsten Mustern pr. Duzend von 5—15 \mathcal{R} empfiehlt und bittet um gütige Bestellung
Gustav Podobsky, Brühl Nr. 72.

Puppen-Lager

von Gustav Oehme, Auerbach's Hof Nr. 13, empfiehlt die feinsten wachstren Puppen von allen Größen von 5 \mathcal{R} gr. an bis 3 \mathcal{R} hr., angekleidet und unangekleidet.

Ausverkauf aller Arten Möbles und Polsterarbeiten,

als Secretaire, Chiffonniere, Silberspinden, Etageren, groß und klein, Commoden und Spiegelspinden in allen Größen, Tische aller Arten, Armlehnsühle, Sopha's mit und ohne Ueberzug, sollen billig verkauft werden im Raundörschen Nr. 5. A. Teuthe.

Cylinderbureau u. Buffets in Nußb., Mah. u. Eiche

so wie die kl. französischen Sopha's mit Lehnstühlen empfiehlt

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.

Sarg-Magazin.

C. Lorenz, Tischlermeister, Alter Amtshof Nr. 2.

Echte Wiener Stearinkerzen

à Pqu. 33 Loth, und

bestes weißes Petroleum

empfehlen billigt Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8.

Brillant Petroleum, Prima Solaröl

empfehlen in feinsten Qualität in Gebinden, Ballons und ansgewogen noch zu billigen Preisen

Carl Weiss, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

Roschweißhaare, lang und rein, gehechelt, liegen zum Verkauf bereit bei C. F. Rudolph, Seilermeister in Leipzig.

Stadtgutverkauf wegen hohem Alter des Besitzers, liegt in ebener Gegend des Leipziger Kreises und an einer Eisenbahn und ist im vorzüglichsten Stand. Es gewährt in Folge zweier langjährig betriebenen Nebenbranchen und weil Alles im Hause zum höchsten Preis verwertet wird (z. B. Milchverkauf jährl. 8—900 \mathcal{R} hr.) den erweislich ungewöhnlich hohen Reinertrag von über 2000 \mathcal{R} hr. jährlich und paßt besonders für Jemand, der nicht bloß Landwirth, sondern zugleich thätiger Geschäftsmann ist. Forderung 28000 \mathcal{R} hr. bei wäthiger Anzahlung. Das Uebrige kann zu 4% stehen bleiben. Adressen unter Z. W. No. 5 poste restante Leipzig franco.

Eine rentable Biegelei in der Nähe von Halle ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen durch

C. Dietrich in Halle, Bahnhofstraße Nr. 8.

Haus-Verkauf.

Ein massives, gut rentirendes Haus mit Hofraum, welches bei geringer Anzahlung für jeden Gewerbetreibenden paßt, ist zu verkaufen durch

Rot. J. Geinr. Wagner,
Halle'sche Straße 14, III.

Bauplatzverkauf.

Ein an der Waldstraße gelegener Bauplatz ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter B. W. II 7 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein sonnig gelegener Garten in der westlichen Vorstadt nahe an der Promenade, circa 1100 \square Ellen enthaltend, ist unter günstigen Bedingungen als Bauplatz zu verkaufen.

Adv. Lieber, Brühl 58.

Ein altes Materialgeschäft ist Verhältnisse halber für ca. 400 \mathcal{R} zu verkaufen. Näheres bei Herrn Engelmann, kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

Geschäfts-Verkauf.

Eine Viertelstunde von Leipzig ist ein Material- und Producten-Geschäft zu verkaufen.

Näheres beim Herrn Destillateur Dietrich, Halle'sche Str. 9.

Eine Existenz für 30 \mathcal{R} hr.

Zu verkaufen ein Zaubertheater mit Apparaten, auf Reisen zu gebrauchen, Halle'sches Gäßchen Nr. 11 bei Winterling.

Ein Geschäft, was wenigen Betriebskosten unterliegt und stets guten Vertrieb hat, soll Krankheit halber aufgegeben werden; da es leicht zu erlernen, ist es passend für Solche die einen Nahrungszweig suchen, auch für Frauen.
Adressen abzugeben unter St. II in der Exped. d. Blattes.

Restaurations.

Zu übernehmen ist sofort mit circa 3—400 \mathcal{R} eins in der innern Stadt gelegene Restauration. Näheres Peterssteinweg Nr. 51 parterre rechts.

Pianino's, Flügel u. Tafelformen, sehr elegant u. von schönem Ton u. leichter Spielart, dgl. auch gebrauchte, sind unter 3jähr. Garantie sehr preiswürdig zu verkaufen bei C. E. Schumann, Grimm. Steinw. 61 im Hofe vis à vis der Post.

Einige sehr schöne Flügel offerirt sehr preiswerth
A. Bretschneider.

Ein neues Pianino, 7octav, mit leichter u. elastischer Spielart, ausgezeichnet im Ton, Preis 170 \mathcal{R} , zu verkaufen
Permanente Industrie-Ausstellung in der Schillerstraße.

Zu verkaufen ist billig ein schon gebrauchtes Pianoforte. Näheres Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Für 40 \mathcal{R} wird ein aufrechtstehender Flügel, auch für Wirthschaften passend, verkauft Halle'sches Gäßchen Nr. 11 bei Winterling.

Ein großes Doppelpult, neu, verkauft billig
Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

Schreibsecretair, Pfeilerschränke, Nähtische, Commoden, Pfeilerspinden, ovale Tische, Alles vom feinsten Mahagoni, für Weihnachtsgeschenke billig zu verkaufen Thomassgäßchen 2, 4. Etage.

Zu verkaufen stehen zwei neue Mahagoni-Sophas und eine Garnitur sehr feine Kuchbaummöbel Petersstraße Nr. 28, 4 Tr.

Gebr. Möbel, Secretaire, Bureau, Commoden, Sopha, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Waschtische, Spiegel, Federbetten u. wird verkauft Reuditz, Küchengartengasse Nr. 116.

Zu verkaufen stehen 2 schöne und dauerhafte Sopha große Windmühlengasse Nr. 15 bei G. Salt.

Billig zu verkaufen stehen: 1 2th. Kleiderschrank, 1 Bureau, 1 Stehpult, 1 Ledertafel, 1 Schneiderwerkstelle, 1 Schüsselbrett, 2 Kinderbettstellen, 1 Commode mit Glaschrank, alles noch gut erhalten, so wie ein neues Sopha für 12 \mathcal{R} , Brühl Nr. 56 parterre.

Verkauf. 1 Lederkoffer mit Einsatz, 1 Schlafstuhl mit Rückschlaglehne, 1 Bücherregal, 2 Wäschhängen, 2 Kleiderhalter Floßplatz Nr. 19, Hof links bei Wittmann.

Zu verkaufen ist ein Schlaffopha mit Kasten für 6 \mathcal{R}
Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu verkaufen

stehen braunpolirte Kinder-Commoden mit und ohne Glaschrank beim Tischlermeister C. Lorenz, alter Amtshof Nr. 2.

Federbetten, Bettfedern und diverse Meubles sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Beste trockene böhm. Salon-Stückkohle, gänzlich ruß-, geruch- und schadenlos, à Scheffel frei ins Haus 12 1/2 ₰
 à Ctr. 8 1/2 ₰, in größern Partien und Loten's noch billiger,
 Beste Bech- und Kupferkohlen à Scheffel franco ins Haus 14, 16 und 17 ₰,
 Altenburger und Grimmschauer Gascoaks à Scheffel franco ins Haus 11 ₰, in Loten's billigt bei
 Schirmer & Müller, Köpplatz Nr. 10, neben der l. Posthalterei.

Wegen Aufgabe meines Cigarrengeschäftes und um mein Tapeten- und Rouleaugeschäft zu erweitern, habe ich beschlossen, einen

Ausverkauf von Cigarren

zu veranstalten und werden sämtliche Cigarren, bestehend in feiner und Mittelwaare, bei Abnahme von mindestens 100 Stück zum Selbstkostenpreis abgegeben.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

NB. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit, da der Vorrath nicht mehr allzugroß ist.

Lager imp. Habanna, Hamburger u. Bremer Cigarren,

in eleganter Verpackung von 25 — 50 — und 100 — Kistchen im Preise von 2 — 20 ₰, (pr. Mille 6 — 60 ₰) empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken zur geneigten Berücksichtigung

Gustav Podobsky, Brühl Nr. 72.

Association Vinicole de La Champagne. L. Jaunay & Co., Reims.

Société formée pour le Commerce de Vins Mousseux de Champagne par des Négociants et des Propriétaires des meilleurs Crûs du pays, qui garantissent la pureté et la supériorité de ses produits.

Marque Unique:

Grand vin mousseux à Fs. 7. 50 la bouteille.

Droits et frais compris.

Seuls détenteurs pour le Royaume de Saxe:

Fertsch & Simon à Leipzig.

Vorstehender „Grand vin mousseux“, mit dem Besten rivalisirend was die Champagne producirt, ist zu 2. pr. Fl. zu beziehen durch

Fertsch & Simon.

Echt russischen Caravanen-Thee

empfangen direct über Sjäkhta und Nischnyi-Nowgorod in plombirten Original-Verpackungen von 1/2 bis 3 1/2 Pfund russ. zu 4, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 und 10 Thlr. pr. russ. Pfund.

Wir empfehlen denselben als das Feinste was es überhaupt von Thee giebt.

Kretschmann & Gretschel,
neue Straße Nr. 5.

Stollenmehle

vom feinsten alten Weizen gemahlen,

als: extra superfine No. 000.
superfine No. 00.
fein No. 0.

empfehl't zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei billigen Preisen

die Administration der Angermühle.

Dampfmühle Neuschönfeld

empfehl't

alle Sorten feine Weizenmehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit.

Wallnüsse

nach Centnern am billigsten bei

Hermann Thlome, Burgstraße Nr. 5.

Frischen Dorsch à 19 ₰,

Secht à 60 ₰

empfehl't **Worig Schumann, Grimmsche Straße Nr. 15.**

Pra. Schmelzbutter

à Pfund 10 ₰ empfehl't

Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Hoggenbrod

von bester Qualität à 9 ₰, Kar-
toffeln von bester Sorte à 12 ₰,
3 1/2 ₰, im Scheffel billiger, empfehl't **F. Hofmann, Neutirch. 6.**

Mehl-Niederlage Ernst Ahr in Leipzig.

Mein Lager von **Stollenmehl** in wirklich nur empfehlenswerthen Sorten und ganz trockener Qualität, wie solches aus keiner Mühle gekauft werden kann, empfehle ich einer gefälligen Beachtung.
Lauchaer Straße Nr. 29.

Alte echte Spitzen,

Points, Brüsseler und Kirchen-Spitzen, altmodische werthvolle Schmuckgegenstände und echte Perlen sucht stets zu höchsten Preisen zu kaufen die **Antiquitäten-Handlung von**

C. S. Weise in Dresden, Waisenhausstr. Nr. 5 u. 6.

NB. Briefe und Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. W. gefälligst abzugeben.

Eine Holzdrehbank

wird zu kaufen gesucht. **Arthur Schneider**, Hotel de Baviere.

Ein gut gehaltener **Ausziehtisch** von hartem Holze, für zehn Personen passend, wird zu kaufen gesucht. Adressen **Petersstraße** bei Herrn Kaufmann **Thielmann** abzugeben.

Ein paar **Ziegenbock-Geschirre** nebst kleinem Wagen werden zu kaufen gesucht. Adressen **Gasthaus „goldnes Sieb.“**

Gesucht. Wein- und Brantweinsatz zu 2, 1 1/2, 1, 1/2 und 1/4 Eimer lauft zu jeder Zeit **C. Schubert**, Burgstraße 4.

Tabak-Rippen

kaufen wir jederzeit zu guten Preisen in unserem Detail-Geschäft und auf unserer Fabrik.

Apel & Brunner.

Eine alleinstehende Dame von gebildetem Stande bittet faßfällig eine Dame oder Herrn um ein Darlehen von 20 \mathfrak{M} auf 1/4 Jahr gegen Sicherstellung und innigen Dank, da dieselbe durch Mißgeschick augenblicklich in bittere Geldverlegenheit gerathen ist. Adressen bittet man sub L. K. H 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Der Besitzer eines Hauses von 800 \mathfrak{M} Einkommen sucht gegen Wechsel ein Darlehen von 300—400 \mathfrak{M} auf ein Jahr gegen 8% Verzinsung, welche sofort abgezogen werden können. Adressen unter A. Z. H 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Capitalisten, welche gesonnen sind ein Geschäft ins Leben zu rufen, was hier noch schwach vertreten und ein Gewinn von 30% dabei erzielt wird, auch kein Risiko dabei zu befürchten ist. Wollen Bewerber darum ihre Adresse unter P. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Fünfhundert Thaler werden auf erste Hypothek gesucht. Adressen werden erbeten **Halle'sche Straße Nr. 15** im Hofe zwei Treppen bei Herrn **Sachs**.

Gesucht werden 2500 \mathfrak{M} gegen 1. Hypothek an einem Hause hier von **Adv. Wager**, Katharinenstraße Nr. 2.

5500 oder 6000 \mathfrak{M} werden auf Mündelhypothek gegen 4 1/2% Verzinsung gesucht. Adressen unter H. R. Expedition d. Blattes.

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Auf Leibhauscheine und Waaren wird Geld geliehen.

Die Landesgewerbehalle zu Karlsruhe übernimmt zur Ausstellung

Rohstoffe, welche in der Industrie neue Anwendung finden; neuerfundene oder verbesserte Werkzeuge, Maschinen u. Fabrikate; Erzeugnisse der höhern Kunstindustrie.

Nähere Mittheilungen hierüber können in Empfang genommen werden bei Herrn **Theod. Knauth**, Consul des Großherzogth. Baden.

Für ein Amsterdamer Tabak-Geschäft

wird ein Reisender gesucht. Franco-Offerten unter S. A. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger cautionsfähiger **Defonom** zur selbstständigen Bewirtschaftung eines Gutes bei **Öhrlich** und eine **Wirthschafterin** werden verlangt zum sofortigen Antritt.

Meldungen bei Herrn **Peisach Amboß**, Querstraße 18 in Leipzig.

Buchbinder = Gesuch.

Ein tüchtiger **Gehülfe**, der gut vergoldet, und in feineren **Buchbinderarbeiten** selbstständig Vorzügliches leistet, findet sofort oder Neujahr angenehme und lohnende Stellung. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Hermann Walther**, Unterstadtstr. 4.

Ein **Schlosser**, der bereits auf Gas gearbeitet hat und mit dergleichen Arbeiten vertraut ist, findet Beschäftigung im Geschäft für **Gas- und Wasserleitungen** **Leffingstraße Nr. 18.**

Ein unverheiratheter **Haus- und Gartenarbeiter** wird zu baldigem Antritt gesucht. Näheres beim **Pförtner im Jacobshospital.**

Einige **Handarbeiter**, die in **Maschinenwerkstätten** gearbeitet haben, finden Beschäftigung im Geschäft für **Gas- und Wasserleitungen** **Leffingstraße Nr. 18.**

Ein gewandter **reinlicher junger Mensch** wird zum sofortigen Antritt als **Kaufbursche** gesucht bei **Carl Schmidt**, Nr. 20 **Grinna'sche Straße.**

Ein **Kaufbursche** wird gesucht bei **O. Th. Winkler**, Ritterstraße 41.

Gesucht wird für **Neujahr** ein mit guten Zeugnissen versehenen **Kaufbursche** bei **Dünger u. Janké.**

Einen **kräftigen Kaufburschen** suchen **Berhard & Sey.**

Gesucht eine **Guitarre-Lehrerin**. Adressen **kleine Fleischergasse Nr. 28**, Restauration.

Eine gebildete weibliche Person, welche sich mit **Sammeln von Abonnenten auf Damen-Modenzeitschriften** signal, findet lohnende Beschäftigung im **Leipziger Zeitschriften-Contor** **Neumarkt Nr. 6.**

Im **Falzen und Heften** geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der **Buchbinderei von F. Legel**, Querstraße 16.

Nach **außwärts** wird ein Mädchen gesucht, das der **Küche** allein vorstehen kann, aber auch **Hausarbeit** übernimmt. Zu melden **Kochplatz Nr. 11, I.**

Ein **reinliches, ordentliches Mädchen** zur **Wartung eines Kindes** wird sofort gesucht **Dosenstraße Nr. 13b, 3. Etage rechts.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** eine gute Köchin. Gut **Empfohlens** wollen sich **Schillerstraße Nr. 5** bei **Paul Kretschmann** melden.

Gesucht wird bei **hohem Lohn** eine **perfecte Köchin** nahe bei **Leipzig, 1. Jan.** Näheres **Weststraße kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. I.**

Ein **solides Mädchen** für **häusliche Arbeit**, das zugleich etwas **nähen** kann, wird zum **15. d. M.** gesucht. Näheres **Kaufhalle Nr. 39.**

Ein **junger routinirter Reisender**, 23 Jahre alt, mit **sämmtlichen Comptoir-Arbeiten** vertraut, sucht baldigst **Placement**, am liebsten in einem **Comptoir**. Hieraus **Reflectirende** werden ersucht ihre **werthen Offerten** unter **Chiffre C. W. 35** in der **Exp. d. Bl.** niederzul.

Ein **bestens empfohlener junger Mann** sucht per **Neujahr** **Stellung** als **Lagerdiener** oder **Detailist**. Herr **Oscar Telle**, Ritterstraße Nr. 26, ist gern bereit jede **wünschenswerthe Auskunft** zu ertheilen.

Xylographie.

Für einen gut **gefitzten** und mit den **nöthigen Schulkenntnissen** versehenen **Knaben** wird zu **Offern** in einer **xylographischen Anstalt** eine **Lehrlingsstelle** gesucht. — **Geehrte Offerten** bittet man unter **B. R.** in der **Expedition d. Bl.** gefälligst **niederzulegen.**

Ein **junger Mann** mit guter **Handschrift** sucht **Stellung**. Näheres beim **Hausmann Reichstraße Nr. 44.**

Gesuch!

Ein **Böttcher**, 20 Jahr alt, sucht eine **Stelle** als **Markthelfer** oder **andere Beschäftigung**. **Geehrte Herrschaften** wollen ihre **werthen Adr. gef.** unter **No. 99** in der **Exp. d. Bl.** niederlegen.

Ein **verheiratheter zuverlässiger Mann** sucht eine **Stelle** als **Markthelfer** oder **berartige Arbeit** sofort oder zu **Weihnachten**. Zu **erfragen** **Karlstraße Nr. 9**, im **Hofe 3 Treppen.**

Ein **junger Mensch** sucht einen **Posten** als **Markthelfer** oder **Kaufbursche** bei **gutem Lohn**. Adressen sind **niederzulegen** **Gerberstraße Nr. 5** im **Kohlengeschäft.**

Ein **junger kräftiger Mensch**, der mit **Pferden** umzugehen weiß, sucht **Beschäftigung**, sei es in **welcher Branche**. Nähere **Auskunft** ertheilt **Meiße Nr. 2**, **Omnibus-Remise.**

Ein **junger kräftiger Mensch** sucht **Stellung** als **Kellner** oder **Kaufbursche**. **Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.**

Als **Kaufbursche** ist ein **gesunder kräftiger Bursche** sehr zu **empfehlen**. Näheres bei **M. Gräbner** **unterm Rathhaus.**

Wäsche wird gut und **billig** außer dem **Hause** zum **Waschen** gesucht. Adressen bittet man in der **Seiffenniederlage von J. Gase**, **Petersstraße Nr. 30** abzugeben.

Ein **junges Mädchen**, gut im **Schneidern** bewandert, sucht in **Familien** Beschäftigung. Adressen **Katharinenstr. 22** im **Gewölbe.**

Ein **anständiges Mädchen** sucht in **Familien** Beschäftigung zum **Nähen**. Das **Nähere** **Reichstraße Nr. 9** **parterre.**

Eine **perfecte Schneiderin** wünscht noch in **einigen Familien** Beschäftigung. **Neumarkt Nr. 24** im **Posamentiergeschäft.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Weißnähen, Ausbessern, Zeichnen, so wie im Sticken, gothisch Duzend 10 π . Aufträge nimmt Madame Schulze, Schnittgeschäft, Sternwartenstraße Nr. 11 c.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Schneidern bei einem Damenschneider oder Schneiderin. Zu erst. Petersstr. 24, im Hofe links 1 Treppe bei Neubauer.

Eine Cigarrenfortirerin, welche bereits sieben Jahre als Solche conditionirt hat und à Woche 30,000 Stück sortirt, sucht eine Stelle sofort. Offerten erbittet man unter Z. Y. H. 91. poste restante Leipzig.

Eine junge Demoiselle von nicht widrigem Aeußeren (Kaufmannswaise), seit mehreren Jahren in Wäsche- und Fußgeschäft zu Dresden beschäftigt, wünscht als Verkäuferin in ähnlichem oder gleichem Geschäft nach Leipzig.

Gütige Offerten nebst Mindestsalär gef. poste rest. Dresden unter R. M. W. franco aufzugeben!

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stelle als Verkäuferin sofort oder 1. Jan. Zu erst. kurze Str. 7, 3 Tr. r.

Ein gebildetes Fräulein sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, Mitbeaufsichtigung der Kinder. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse Reichstraße Nr. 11, 2. Etage niederlegen.

Persönlich zu sprechen von 10—12 Uhr.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres bei Mad. Wagner, Kanstädter Steinweg Nr. 64 parterre.

Eine tüchtige, in jeder Beziehung gebildete Wirthschafterin gesetzten Alters, welche in anständigem Hause war, wünscht 1. Januar oder später bei einem Herrn passende Stelle, auch würde sie sich der Kinder mit unterziehen. Weststraße II. Gasse 2, 1 Tr. l. Näheres.

Ein junges Mädchen, das Lust zu Kindern hat und sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht für 15. Dec. oder 1. Januar einen Dienst.

Zu erfragen Thalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst als Küchenmädchen zu Neujahr. Kanstädter Steinweg Nr. 64, Hof parterre.

Ein junges Mädchen, von der Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. Jan. einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 40, 2. Etage vorn heraus.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht zum 1. Jan. Dienst als Jungemagd oder leichter häuslicher Arbeit. Adressen bittet man Weststraße Nr. 46 parterre links abzugeben.

Gesucht wird von einem braven ehrlichen Mädchen eine Aufwartung. Näheres Weststraße kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Eine gesunde Amme sucht sofort Dienst. Karolinenstraße 11, 1 Treppe bei Wehrmanns.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht sofort einen Dienst. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Eine gesunde viel Milch habende Amme, 6 Wochen nieder, ist sofort zu vermieten. Näheres Barfußgäßchen bei Mad. Holbe.

Ein kleiner Verkaufsladen an guter Lage wird zu miethen gesucht.Adr. unter F. S. H. 100. in der Expedition d. Bl.

Als Geschäftslocal

wird eine große Parterrelocalität mit Keller und Boden zu miethen gesucht und werden bezügliche Offerten unter A. E. 5 durch Herrn Otto Klemm im Fürstenhaus entgegen genommen.

Ein Logis im Preise von 80—120 π in Leipzig oder auch in Reudnitz, zu Ostern beziehbar, wird von einer ruhigen Lehrerfamilie zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man beim Hausmann der Realschule, Herrn Fleischer niederzulegen.

Ostern 1866

wird in einem anständigen Hause innerer Vorstadt ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und nicht über 2 Treppen, zu miethen gesucht.

Reflectanten belieben ihre Adressen nebst Preisangabe unter E. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis.

Von einem jungen Kaufmann wird per 1. Januar ein freundliches Zimmer mit Alkoven vorn heraus gesucht, wenn möglich in der Dresdner oder Königsstraße. Adressen mit Preisangabe werden erbeten sub A. K. 19 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis, bestehend aus einem großen Zimmer oder aus Stube nebst Cabinet, wo möglich nach Süden gelegen, wird in der Marienvorstadt oder den angrenzenden Stadttheilen den 1. Januar n. J. gesucht.

Adressen nebst Preisangabe sind gefälligst in der Expedition dieses Blattes sub N. v. K. niederzulegen.

Zum 15. December wird ein heizbares Parterrestübchen von einem jungen Manne gesucht. Adressen unter R. G. H. 2. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Eine unmeublirte Stube wird sofort zu beziehen gesucht. Adr. im Spielwaarengeschäft Kochs Hof erbeten.

Eine meubl. Stube bis 48 π in der Nähe der Post wird zu miethen gesucht. Adressen sub F. M. durch die Exp. d. Bl.

Gesucht wird 15. ds. von einer pünctlich zahlenden Schneiderin, welche in Familien arbeitet, eine Stube ohne Meubel mit oder ohne Kammer in der Stadt oder in deren Nähe, im Preise von 28—36 π . Adressen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein einfach meubl. Stübchen. Adr. Grimm. Steinweg 30 bei Herrn Kanzler im Gew.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube, Niederlage, Keller, passend zu jedem Geschäft, ist Weihnachten oder Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist eine untere Localität in sehr günstiger Lage, passend zu einem Materialwaarengeschäft. Zu erfragen im Hutgeschäft Halle'sches Gäßchen Nr. 1.

Wegvermietung.

Ritterstraße, in unmittelbarer Nähe des Brühls, ist für nächste Neujahrsmesse so wie für beide Hauptmessen eine 2 fenstrige erste Etage, welche sich für ein Muster- oder kleines Waarenlager eignet, zu vermieten. Näheres durch Herren J. C. Kreller & Co. im Barfußgäßchen.

Zu vermieten

ist in freundlicher Lage eine 1. Etage von 6 Stuben, Salon und allem Zubehör Färberstraße Nr. 7.

In Weglage sind 3 Logis in einem großen Grundstück im Hofe als: eine 1. Etage 140 π , eine 2. Etage 120 π im Seitengebäude und eine 3. Etage mit großem Boden 140 π im Hinterhaus pr. Weihnachten oder Ostern zu vermieten. Nachweis durch das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Verhältnißhalber ist noch eine 2. Etage zu Neujahr zu vermieten, 3 Stuben mit allem Zubehör, Hospitalstraße 7 links.

Zu Ostern beziehbar: eine 2. Etage 210 π , eine 1. Et. 225 π , eine 3. Etage 225 π und ein hohes Parterre 400 π nahe dem Museum — eine 3. Et. 300 π Petersstraße — eine 3. Et. 300 π am Theater — eine 3. Etage 300 π Brühl — eine 2. Et. 200 π an der Promenade — eine 2. Etage 220 π und eine dito 260 π Dorotheenstraße — eine 2. Et. 260 π am Schützenhaus — eine 2. Etage 320 π und eine 1. Etage 350 π am Rosenthal hat zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.

Ein freundliches Logis von 3 Stuben nach der Straße nebst Zubehör, Wasserleitung und Gärtchen, ist von Ostern 1866 an für 225 π zu vermieten. Näheres Inselfstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Ein freundliches, nach Mittag gelegenes Logis von fünf heizbaren Stuben mit nöthigen Nebenräumen: Gas- und Wasserleitung, Marquisen und Doppelfenstern ist von Ostern 1866 ab zu vermieten. Näheres bei Louis Meister, Karolinenstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort oder Weihn. eine helle und freundliche 1. Etage von 3 Stuben u. im Schrötergäßchen mit oder ohne ein helles Parterrelocal nach der Straße, entweder als Logis oder an Gewerbetreibende. Zu beschen durch den Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Ein Logis, Stube, Kammer, Küche und Boden, ist an stille Leute ohne Kinder zu vermieten, Preis 36 π . — Das Nähere Dofenstraße Nr. 12 c im Geschäft zu erfragen.

Zu Weihnachten beziehbar eine 1. Etage 100 π Weststraße — eine 2. Etage 150 π Emilienstraße — ein hohes Parterre 175 π und eine 1. Etage 330 π an der lathol. Kirche — eine 2. Etage 220 π Dresdner Straße hat zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist noch von Weihnachten ab ein kleines Familienlogis für 46 π jährlich an stille pünctliche Leute. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 24, 2. Etage.

Eine 1. Etage von 3 Stuben u. dicht am Kopfplatz, eine 1. Etage von 3 Stuben u. nahe dem Museum, sofort beziehbar, ist für die Zeit von jetzt bis Ostern zu vermieten, nach Umständen auch länger. Näheres im Local-Comptoir Gainsstraße 21.

Eine nette 1. Etage mit Wasserleitung, Doppelfenstern, ganz neuer Kochherdrichtung und Mitbenutzung des Gartens ist zu 180 π von Weihnachten oder Ostern am bayerischen Platz zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 3. Etage ist von jetzt an zu vermieten, zu Ostern 1866 zu beziehen, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör.
Kochstraße Nr. 11, 4. Etage zu erfragen.

Zu vermieten
vom 1. Januar 1866 an eine meublierte Stube an einen Herrn in der Wiesenstraße Nr. 10 b, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind sogleich oder 1. Jan. 66 zwei Stuben nebst Alkoven (unmeubl.) Petersstr. im gr. Reiter 2. Et. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Samuel Ritter oder Reichsstr. 14, 3. Etage. Ebendasselbst steht ein tafelförmiges Pianoforte zum Verkauf.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Petersstr. 29, 3. Et. vorn h.

Zu vermieten ist jetzt oder später ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Frankfurter Straße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine unmeublierte Stube und Kammer an eine einzelne Person.
Näheres Eisenstraße Nr. 25 im Souterrain.

Zu vermieten ist eine meublierte, möbelfreie, separat gelegene Stube bei J. F. Ehrig, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Zu vermieten ist ein meubl. heizb. Zimmer, 1. Etage, sep. Eing. nebst Hausschlüssel Hospitalstraße Nr. 7 links.

Zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 24 parterre eine meublierte Stube und Schlafcabinet mit separatem Eingang an einen anständigen Herrn sofort oder zum 1. Januar.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Hausschlüssel an einen Herrn pr. Woche 15 \mathcal{R} Naundörfer Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ein freundliches gut meubliertes Zimmer, ganz neu eingerichtet für einen oder zwei Herren oder für eine anständige Dame, sofort oder später zu beziehen, Bosenstraße Nr. 18, 4. Etage. Auskunft parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Januar an eine oder zwei Personen eine unmeublierte Stube mit Kochofen
Burgstraße, weißer Adler, Nr. 12, 5 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Januar ab ein gut meubliertes großes Zimmer mit freundlicher Aussicht Waldstraße 47, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren Wintergartenstraße eine (neu, fein) meublierte Stube nebst heizbarer Schlafstube, pro Monat 8 \mathcal{R} , zu jeder Zeit zu beziehen. Näheres bei Franz Berthold, Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, auch sind daselbst Schlafstellen offen, hohe Straße Nr. 2, 1. Etage.

Eine fein meublierte Stube mit schöner Aussicht ist billig zu vermieten Reiger Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Bosenstraße Nr. 13 b, 3. Etage rechts.

Eine freundliche meublierte geräumige Stube ist zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Stube ist zu vermieten, möbelfrei,
Ritterstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. Etage links.

Eine heizbare meublierte Stube mit Bett und freundlicher Aussicht ist sofort oder zum 1. Januar zu vermieten, nach Wunsch auch Verköstigung, Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Eine meublierte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Zimmerstraße Nr. 2 b, erste Etage links.

Zwei anständig meublierte Zimmer mit Doppelfenstern zu vermieten, zusammen u. auch einzeln, Lessingstraße Nr. 6 part. rechts

Promenadenstraße 7, 2. Etage ist eine freundlich meubl. Stube nebst Kammer mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten.

Eine Stube mit Ofen und freundlicher Aussicht ist zu vermieten Weststraße Nr. 18a parterre bei Chemnitz.

Eine Kisterstube ist zu Weihnachten zu vermieten
Boltmarsdorf Nr. 3, 1 Treppe.

Für einen oder zwei Herren ist eine freundlich meublierte Stube als Schlafstelle zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen
alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Antonst. Nr. 3, Hof quervor 1 Treppe.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube große Fleischerstraße Nr. 29, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Burgstraße Nr. 26, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen für Herren, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 22, 3. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer an einer meublierten Stube u. Kammer Plagwitzer Straße Nr. 3, Hintergebäude 3 Treppen links.

L. Werner. Heute 8 Uhr.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Sonntag den 10. Decbr. 4 Uhr im Bergschlößchen in Rensschönfeld. Mit 3. u. 4. Januar l. J. beginnt ein neuer Lehrkursus. Anmeldungen erbitte ich mir Sonntag, Montag, Mittwoch und Donnerstag daselbst.
Den 27. December Scholaren-Ball.

Göhren. Sonntag den 10. December
Klein-Kirchhof,
wobei Ballmusik v. E. Hellmann,
wobei mit div. Speisen u. ff. Getränken bestens aufwartet J. Kröber.

Bouillon mit Pastetchen
täglich frisch empfehlen **Café de l'Europe.**

Mockturtle-Suppe
empfehlen **Kitzing & Helbig.**

Heute Abend von 6 Uhr an saure Rindskaldaunen.
Bier ff. **W. Schreiber, goldner Hahn.**

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Centralhalle geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9. Schluß 13. December.

Vorläufige Kunstanzeige.

Mit hoher Genehmigung vom Sonntag den 10. Decbr. Nachmittag 4 Uhr an täglich zu sehen von früh 10 bis Abends 10 Uhr in Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 64

Die Weihnachtsfreuden im Erzgebirge.

Große plastische Ausstellung, die Geburt Christi darstellend durch einige 30 fein gekleidete, 3 Fuß hohe Figuren.
Entree à Person 2 \mathcal{R} ., Kinder 1 \mathcal{R} .. — Um gütigen Besuch bittet **C. Kappahn.**

Militär-Veteranen-Verein für Reudnitz und Umgegend hält sein diesjähriges Stiftungsfest Dienstag den 12. December im Colosseum zu Leipzig folgendermaßen ab: von 7—9 Uhr Concert und Tafel à la carte, hiernach Ball. Nachbarvereine und durch Mitglieder eingeführte Gäste sind freundlichst eingeladen durch den **Gesamt-Vorstand.**

Restauration Peterssteinweg Nr. 50.

Heute humoristische und musikalische Gesangsvorträge von der fidele Capelle aus Leipzig unter Mitwirkung des Komikers Edelmann und der Sängerin Fräulein Rudolf, wozu ergebenst einladet **der Restaurateur.**

Wirkliche Schildkröten-Suppe

(Real Turtle Soup)

empfehlen für Sonnabend Abend von 7 Uhr an als etwas sehr Feines

Herrmann Löwe's Weinstube,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 342.]

8. December 1865.

Restaurations-Gröffnung.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß ich an hiesigem Plage Universitätsstraße Nr. 2 unter
utigem Datum eine Restauration auf das Comfortabelste eingerichtet habe und empfehle selbige zur gefälligen Benutzung.
B. Zugleich empfehle ich ein echt bayerisch Bier zu 2 1/2 \mathcal{R} , so wie ein ausgezeichnetes Lagerbier zu 15 \mathcal{S} .

Fr. Louis Stephan.

Des Burgkellers 2r Wochenkalender.

Freitag Karpfen polnisch.
Sonabend Schweinsknochen mit Sauerkraut oder Meerrettig und Klößen.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau mit Salzkartoffeln und Weinkraut,
wozu freundlichst einladet **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Gänsebraten mit rohen Kartoffelklößen **J. S. Seidel, Brühl Nr. 41, neben der Georgenhalle.** empfiehlt für heute Abend

Plinsen empfiehlt für heute Abend **J. G. ter Vooren, Schloßg. 3.**
Echt Bayerisches und Lagerbier vorzüglich.

Bayerische Bierstube. Mittagstisch

im Abonnement. Heute Mittag und Abend Pölschweinsknochen mit den so beliebten Klößen von rohen Kartoffeln und Thüringer
Sauerkraut, Bayerisch und Lichtenhainer in bekannter Güte. Ergebenst ladet ein **E. Kannödörfer, Gewandgäßchen 2, 1. Et.**

Schulze's Restauration in Meudnis, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Schlachtfest.
NB. Biers famos.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest. Bier ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Rudert, Alexanderstraße Nr. 6.**

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest **Herntze, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 2.** ergebenst ein

Heute Schlachtfest bei **Wilhelmine verw. Frigische, Poststraße Nr. 10.**

Heute Schlachtfest empfiehlt **Adolph Schröter, Hospitalstraße Nr. 38.**

Heute Schlachtfest im blauen Hof. **O. H. Charpentier.**

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

Restauration zur Centralhalle.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend

Julius Jäger.

Heute Schweinsknochen mit Klößen,

Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet

C. Winkelmann, Weststraße Nr. 46.

O. Krahl, Burgstrasse 24. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, echt Bayerisch und Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ff.

NB. Heute Abend komische Vorträge von dem Komiker Seidel.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
F. A. Koll am Neumarkt.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54.
Heute Abend Pölschweinsrippchen mit Klößen u. und ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt **S. Zierfass.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **C. Haring, Gainsstraße 14.**

Restauration von J. G. Kühn,

Leubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Aus-
Wunsch
niethen
zu ver-
rechte
Stub-
niethen.
zu ver-
eppe.
e Stube
rechts.
rechts
onst.
mühlen=
n Stube
eraus.
rdmann-
eppen.
berlangen
Stube u.
en links.
Uhr.
D. Decbr.
löfchen
ginnt ein
Sonntag,
mber
efß,
Hellmann,
Kröber.
urope.
e
lbig.
nen.
er Bahn.
g
nds 10 Uhr
e.
ahn.
Stiftung
i. Decemb
vereine un
stand.
illers Edel
rateur.
e
stube,
58.

Restauration von L. Kunze, Rossplatz 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauertraut. Bier ist ausgezeichnet. Dabei humoristische Gesangsvorträge der aus 6 Personen, 3 Herren und 3 jungen Damen bestehenden Gesellschaft des Couplettsängers A. Hoffmann.

Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **S. Botte,**
NB. Lagerbier vorzüglich. Promenadenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

Schweinsknochen mit Klößen heute bei Chr. Bachmann.

Zills Tunnel. Heute früh von 1/29 Uhr an Speck- u. Zwiebelfuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Plauenscher Hof. Morgen Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Aug. Stroller, Burgstraße Nr. 16.

Schlachtfest empfiehlt heute Gösswein.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.
W. Hahn.

Schweinsknochen mit Klößen
empfehlen für heute Abend

Louis Kraft, Stadt Frankfurt,

große Fleischergasse Nr. 2.

Münchener und Bodenbacher Bier ff.

Gute Quelle, Brühl 22.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend nebst vorzüglichen Bieren
A. Grün.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt
M. Menn.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute
A. Dähritz, Preußerg. 11.

Heute Freitag Speckfuchen von 1/29 Uhr an warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest Antonstraße Nr. 3.

Bier ff. **J. S. Lory.**

Morgen Schweinsknochen mit Klößen,
wozu freundlichst einladet
W. Galliger, Friedrichstraße Nr. 5.

Fünf Thaler Belohnung

Demjenigen, wer mir den Thäter nachweisen kann, der in vorvergangener Nacht meinen an der Ecke der Universitätsstraße Nr. 8 gewesenen Fallrockkasten auf freche Weise abgerissen und gestohlen hat.
J. C. Burckhardt, Universitätsstraße Nr. 8.

Verloren wurde am Dienstag Abend eine Mütze mit dem Namen C. W. B. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung bei Herrn Merkel abzugeben, Nicolaitrathhof Nr. 5.

Hôtel de Saxe.

Verloren d. 30. v. M. 3 zusammeng. Schlüssel von der Sternwarte bis Schützenstr. Abzugeben Schützenstr. 4, 3. Et.

Verloren wurde von der ersten Bürgerschule bis in das Schloß ein kleiner brauner Kinderpelzfragen, gegen Dank und Belohnung abzugeben im Schloße Meissen beim Casernen-Hausmann Doffe.

Verloren wurde Mittwoch Abend vom Magdeburger Bahnhof bis in die Stadt Rom ein grauer Shawl mit blau und weißer Kante.

Abzugeben gegen Belohnung beim Portier in Stadt Rom.

Verloren wurde ein leeres Faß, gez. R. H. Abzugeben gegen Dank und Belohnung von 10 \mathcal{R} an den Wächter unter der eisernen Bude am Waageplatz.

Abhanden gekommen ist am 1. d. Mts. ein starker zweirädriger Handwagen, Kette und Schloß daranhängend. Abzugeben Colonadenstraße Nr. 8. Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung.

Verkauft hat sich eine graue Cyperkappe, schwarz gestreift, am Sonntag vor acht Tagen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Gefunden wurde im Café Helvetia eine Summe Geld. Der sich legitimirende Eigentümer kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren solches daselbst abholen.

Gefunden wurde am 6. d. M. ein goldner Ring mit Stein. Abzuholen bei A. Reilig, Dösenstraße Nr. 12 C.

Gefunden wurde auf der Chaussee nach Möckern ein Sack mit Kleidungsstücken u. in der Rittergutsziegelei daselbst abzuholen.

Ein Regenschirm wurde von einer Dame zurückgelassen in der Conditorei Windmühlenstraße Nr. 5.

Zugelassen ist ein großer rehfarbiger Hund. Abzuholen gegen Futterkosten und Insertionsgebühren Berliner Straße Nr. 20.

Mein bisheriger Reisender, Herr Louis Salomon, ist aus meinem Geschäft entlassen und nicht mehr Gelder noch Aufträge für mich in Empfang zu nehmen befugt.

Halle a/S., den 4. December 1865.

Louis Cerf.

Friedrich August Söner von hier ist am 1. September sofort aus meinem Geschäft entlassen worden.

J. A. Pöhler,
Petersstraße 4.

Heute 8 Uhr:
„Hundert Thaler in Gold!“

eine öffentliche Antwort auf ein falsches Angebot im Betreff des Grabsteins für das „Proletarierklub“ (Dabei nöthige Abstimmung von denjenigen Anwesenden, welche bis jetzt ihr Scherflein dazu beizutragen.)

Ludw. Würkert.

Barbiergehülften-Kranken- und Begräbniß-Casse betreffend!

Laut §. 2 unserer von der hohen königlichen Kreisdirection bestätigten Statuten fordern wir die Gehülften, welche der Corporationscasse noch nicht beigetreten sind, auf, sich spätestens bis den 15. d. M. beim Ladenmeister zu melden, widrigenfalls wir selbige der hochwohlthätigen Behörde übergeben. Zugleich diene den Gehülften, welche der alten, von uns übernommenen Casse noch restiren, zur Nachricht, ihre Schulden bis den 15. Januar 1866 beim Ladenmeister zu entrichten, wo nicht, werden diese auf gerichtlichem Wege eingetrieben werden.

Leipzig, den 8. December 1865.

Vorstand. Ausschuss.

Die ehemalige **Walter'sche Kranken- und Leichen-Commun für Männer**

hält Montag d. 11. Decbr. Abends punct 8 Uhr in der Burgstraße, Thüringer Hof bei Hrn. Grimpe, Generalversammlung wegen der zu beratenden Statuten ab, wozu alle Mitglieder eingeladen sind. **S. Bendorf, d. J. Borst.**

Allgemeine Bürger-Versammlung

Sonnabend den 10. Dec. Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

Berathungsgegenstände: 1) Das Bedürfnis einer Reform unserer Gemeindeverfassung, insbesondere im Punkte der Wahlen.
2) Der neue Entwurf einer Kirchenverfassung für Sachsen.
3) Die Bildung eines „Städtischen Vereins“ für Leipzig.

Da die obigen Berathungsgegenstände zwar zunächst die Bürgerschaft, zugleich aber mehr oder weniger die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs betreffen, so wird bei dieser Versammlung die Antheilnahme auch von Nichtbürgern nicht blos gestattet, sondern sogar erwünscht sein.

Leipzig, 6. December 1865.

Das von der letzten Bürgerversammlung bestellte Comité.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

Sonnabend den 9. December d. J. Abends 7 Uhr

im Saale des Odeon abgehalten werden.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäfts- und Rechnungsbericht des Turnraths,
- 2) Wahl von 12 Turnrathsmitgliedern und 3 Ersatzmännern.
- 3) Verhandlung über etwaige Anträge.

Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können die zur Theilnahme legitimirenden Stimmlisten und Wahlzettel von Montag den 4. December d. J. ab während der Abendstunden von 7—9 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang nehmen. Nichtstimmberichtigte haben Zutritt zu den Gallerien gegen Vorweis der Mitgliedskarte. Abdrücke des Geschäfts- und Rechnungsberichts liegen zur Empfangnahme für die Vereinsmitglieder im Expeditionszimmer der Turnhalle aus.

Leipzig, den 22. November 1865.

Der Turnrath.

J. A.: Dr. Melly.

Euterpe-Chorverein.

Heute Nachmittag von 4—6 Uhr im Saale des Herrn Blüthner (Weststraße Nr. 26)

Letzte Separatprobe für die Damen.

Um allseitiges Erscheinen bittet ergebenst

die Concert-Direction.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Nach der Uebung Ausführung des Beschlusses über Verwendung der Strafsgelder.

Senefelder V. Morgen so wie jeden Sonnabend Abends 8 Uhr im goldenen Ring. Beantwortung der Frage: Welchen Zweck haben unsere geselligen Zusammenkünfte? Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

— Avis. —

Den zwei jungen Damen zur Nachricht, daß die bestellten Wiener Meerscham-Weisfen sammt einem reichen Sortiment seiner Rauch-Requisiten in Wechsel, Meerscham und Bernstein in geschmackvollen Dessins so eben eintrafen bei

Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

C. G. Stehling.

Dem anonymen Schreiber meinen Dank für die Warnung, welche jedoch nur Werth haben kann, wenn Schreiber mir sich namhaft macht.

Kolle.

Das Paradies der Kindheit

nach Friedrich Erbhels Grundsätzen von Lina Morgenstern.

Zweite vermehrte und umgearbeitete Auflage.

Mit vielen Holzschnitten u. 10 lithogr. Tafeln. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.

Eins der reizendsten Kinderbücher, die uns je vorgekommen. — Es ist gleich hübsch, praktisch, abwechselnd und gedankenreich, daß wohl jede Mutter, die den kleinen Preis erschwingen kann, es kaufen wird, sowohl für die eigene Belehrung, wie den frühesten häuslichen Unterricht als Spiel zu leiten, als auch der geliebten glücklichen Kleinen wegen, die sich nicht satt sehen können an den kleinen Figuren und Darstellungen. Wenn sie können, gehen sie mit dem Buche fort und geben es nicht wieder heraus!

In allen Buchhandlungen zu haben!

Z. N. 10003. hier angekommen —
8 Uhr.

P. P. P.

Ich muß Dich noch einmal sprechen. Bitte um Nachricht in einem Briefchen poste restante unter Deinen beiden Anfangsbuchstaben.

Es gratulirt Herrn Carl Hammer zu seinem 55. Geburtstage von ganzem Herzen halt — — u!

Club Français (R. C.).

Ce soir réunion au local Johannesgasse 6/8. Correspondence!
J. M.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Heute Morgen $\frac{1}{4}$ 11 Uhr besenkte mich meine liebe Frau Clara geb. Winkler mit einem gesunden und kräftigen Mädchen.
Leipzig, den 7. December 1865.

Karl Seiffert.

Am 4. December entschlief nach längeren Leiden im eben ange-tretenen 77. Lebensjahre sanft und selig im Glauben an ihren Erlöser unsere gute Mutter, Frau Justine Sophie Elise verw. Palm geb. Wolbeding, im Hause ihres Bruders zu Anger bei Leipzig, was wir zugleich im Namen desselben unsern Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzeigen.

Bausen und Dreunsdorf bei Freiberg.

Dr. Fr. Palm, Rector.

Elise Palm geb. Wasse.

Marie Schweingel geb. Palm.

August Schweingel, Director.

Heute früh entriß mir der Tod auch noch mein einziges liebes Kind, Auguste Sidonie, 13 Monate alt, nachdem ich vor wenigen Tagen erst die Frau verlor. Ich zeige dies tiefbetrübt Freunden und Verwandten hierdurch an.
Leipzig am 7. December 1865.

Chodumar Arno Hartmann.

Heute früh 11 Uhr endete schnell und unerwartet das theure Leben unserer sorgsamen und guten Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau Juliane Hoffmann geb. Wertz, im 58. Lebensjahre. Dies lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

Den 7. December.

Kadiret Focke-Hoffmann.

Gestern Nachmittag nach 5 Uhr entschlief sanft und selig unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Wilhelmine verwitw. Dötsch, geb. Gebhardt, im St. Johannisstift.

Um stille Theilnahme bitten die betrübt hinterlassenen
d. 7. Decbr. 1865. in Leipzig und Daberstadt.

Gestern Abend 6 Uhr starb unsere liebe Auguste im Alter von 11 Monaten, was tiefbetrübt Verwandten und Freunden hiermit anzeigen
Leipzig, den 7. December 1865.

F. S. Reichsenring
nebst Frau.

Nach längerem schweren Leiden entschlief heute Abend 1/26 Uhr sanft und ruhig unser guter Vater, Groß- und Schwieger- vater **Johann August Repler**.

Dieses zeigen tiefbetrübt lieben Freunden und Verwandten mit der Bitte um stillen Beileid an
Leipzig, am 6. December 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank dem Herrn Mag. Portig für die am Grabe unserer guten Mutter und Schwester gehaltene trostreiche Grabrede.

Adolph Eberth
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Dank allen denen, welche den Sarg unseres Vaters und Meters mit Blumen schmückten, besonders seinen Freunden und Collegen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.
Leipzig, den 6. December 1865.

Familie Schmidt.

Nachruf
unserem Freunde und Collegen
Moriz Ehold.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen,
Still senkt man seine Hülle in das dunkle Grab.
Du Freund bist nun erlöst von Deinen Klagen,
Denn Gott rief Dich von dieser Welt hinab.
Nun wandle Du verklärt in jenem Lande,
Wo Ruhe, Fried' und immer Freundschaft ist,
Dort wird dein Geist umschlossen mit dem Bande,
Was Du auf Erden hast bis jetzt vermist.
Leipzig, den 8. December 1865.
Gewidmet von seinen Freunden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Arquint, Conditor a. Schulz, Wolfs Hotel garni. | Gordy, Kfm. a. Bervier, und | Reinhardt, Kfm. a. Gotha, und |
| Reenb, Kfm. a. Remscheidt, Stadt Hamburg. | Heydemann, Rgtsbes. n. Frau a. Löbnitz, Hotel | Rudolph, Kfm. a. Ananberg, Rest. des Leipziger |
| Becker, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Russie. | de Prusse. | Dresdner Bahnhof. |
| Braun, Kfm. a. Bordeaux, Rest. des Thüringer | Jordan, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg. | Rentsch, Kfm. a. Solingen, und |
| Bahnhof. | Jahn, Privat. a. Neuselwitz, Lebe's H. garni. | Rinke, Kfm. a. Ronsdorf, Hotel z. Palmbaum. |
| v. Brahn, Stabsbes. n. Frau a. Weimar, Hotel | Kraus, Kfm. n. Berlin, Hotel z. Palmbaum. | Reinschild, Kfm. a. Offenbach, Restauration des |
| de Baviere. | Koch, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. d. Magde- | Magdeburger Bahnhof. |
| Blüthgen, Klempnerstr. a. Düben, gold. Sieb. | burger Bahnhof. | Reißig, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. |
| Bremer, Kfm. a. Altona, und | Kurzel, Kfm. a. Breslau, Stadt London. | Robb, Kfm. a. Heinrichsgrün, deutsches Haus. |
| Bleckmann, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmbaum. | Kuzenberg, Kfm. a. Frankfurt a/M., und | Reinisch, Commis a. Altheide, goldne Sonne. |
| Baumann, Zimmerstr. a. Bärwalde, gr. Baum. | Kühler, Rgtsbes. n. Frau a. Leipzig, H. de Prusse. | Reßmann, Adv. n. Frau a. Roswein, Hotel z. |
| Bang, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg. | Kugel, Privat. a. Lauterbach, | Kronprinz. |
| Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Kilian, Kfm. a. Bruchsal, und | Schuster, Bauunter. a. Falkenstein, St. Gotha. |
| de la Croix, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb. | Kaufmann, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum. | Schneider, Kfm. a. Koblenz, Restaurat. des |
| Grémer, Kfm. a. Fournier, Hotel de Prusse. | Kremer, Kfm. a. St. Louis, Stadt Nürnberg. | Thüringer Bahnhof. |
| Clar, Holzhdtr. a. Jonsdorf, Restauration des | Köhler, Glasermstr. a. Dresden, und | v. Schall, Graf, Stud. a. Göttingen, Hotel de |
| Leipzig-Dresdner Bahnhof. | Kriß, Kfm. a. Prag, Restauration des Leipziger | Baviere. |
| Döring, Fabr. a. Eibau, weißer Schwan. | Dresdner Bahnhof. | Sträte, Hblm. a. Oberhennern, w. Schwan. |
| Dietrich, Kfm. a. Coblenz, grüner Baum. | Lindhorn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. | Schoch, Kfm. a. Berlin, und |
| Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse. | Largader, Conditor a. St. Maria, und | Sterly, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg. |
| Dürr, Kfm. a. Reisching, Stadt Nürnberg. | Linke, Kfm. a. Waagen, Wolfs Hotel garni. | Sepoll, Kfm. a. Berlin, Restauration d. Mag- |
| Daus, Kfm. a. New-York, Lebe's Hotel garni. | Levisohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. | deburger Bahnhof. |
| Eichardt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne. | Lohn, Kfm. a. Stuttgart, und | Schleiger, Kfm. a. Bern, und |
| Erdmann, Beamter nebst Familie a. Stralsund, | Leipziger, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. | Schwarz, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien. |
| Stadt Nürnberg. | Lüssenhop, Kfm. a. Alfeld, Stadt Hamburg. | v. Stein, Rgtsbes. n. Fr. a. Neuden, Münch. H. |
| Fink, Kfm. a. Hülstewagen, Hotel de Baviere. | Meier, Kfm. a. Ulm, Restauration des Leipziger | Straus, Stud. a. Halle, deutsches Haus. |
| Frühlich, Def. a. Dresden, goldnes Sieb. | Dresdner Bahnhof. | Sputh, Def. a. Schwarzenberg und |
| Gordon, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere. | Robbe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. | Schweikert, Architekt a. Drausberg, gr. Baum. |
| Giesewetter, Kfm. a. Erfurt, H. z. Palmbaum. | Nürnberg, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne. | Schiffner, Part. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz. |
| Gilbert, Dr., Geh. Rath a. Dresden, St. Hamb. | Ditto, Gerberstr. a. Düben, weißer Schwan. | Swoboda, Commis a. Karlsbad, Lebe's H. garni. |
| v. Geldern, Capitain a. Haag, Hotel de Prusse. | Dyck, Holzhdtr. a. Dresden, Rest. des Leipziger | Timmich, Commerzien-Rath a. Schleiz, Hotel |
| Göffel, Steinwegstr. a. Dresden, H. z. Kronpr. | Dresdner Bahnhof. | de Russie. |
| Golb, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie. | v. Pfell, Graf, Privat. a. Breslau, Hotel de | Timmich, Amtm. a. Wittenberge, H. de Pologne. |
| Golm, Maler a. Eilenburg, Rosenkranz. | Baviere. | Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Horn, Oberinsp. a. Eöln, Hotel z. Palmbaum. | Pilz, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palmbaum. | Wasser, Zeichner a. Chemnitz, Restauration des |
| Haberland, Kfm. a. Berlin, Restauration des | Puge, Stabsbes. a. Overtreubra, Restauration des | Thüringer Bahnhof. |
| Berliner Bahnhof. | Pöhl, Kfm. a. Karlsbad, Stadt Wien. | Woschütz, Bürkenm. a. St. Veit, weißer Schwan. |
| Herz, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg. | Peter, Def. a. Garwitz, grüner Baum. | Thüringer Bahnhof. |
| Hertel, Kfm. a. Limbach, Stadt London. | Pollzer, l. l. Beamter a. Wien, Lebe's H. garni. | Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Hessel, Kfm. a. St. Louis, Stadt Nürnberg. | Reisch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Weide, Rgtsbes. a. Wiesa, Stadt Nürnberg. |

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. Decbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 151 1/4; Berl.-Anth. 220; Berlin-Potsd.-Magd. 209; Berlin-Stettiner 128 1/2; Dresl.-Schweid.-Freib. 147; Eln.-Mind. 243 1/2; Cösel-Oderb. 62; Galiz. Carl-Ludwig 90; Mainz-Ludwigshafen 136; Mecklenb. 76 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/2; Oberschl. Lit. A. 185 1/2; Oest.-Franz. Staatsb. 114; Rhein. 125; Südbahn (Comb.) 113 1/4; Thür. 141; Warschau-Wiener 67 1/2; Preuß. Anleihe 5% 104 1/4; do. 4 1/2% 100; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 89; Oesterr. Nat.-Anl. 62 1/4; do. Cred.-Loose 75; do. Loose von 1860 80; do. von 1864 48 1/2; do. Silber-Anleihe 68; do. Bank-Noten 95 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 89 1/4; do. Polnische Schatzoblig. 68 1/2; do. Bank-Noten 79 1/2; Amerikaner 68 1/4; Darmst. do. 91; Dessauer do. 86 1/2; Disc. Comm.-Anth. 100 1/2; Genfer Cred.-Actien 37 1/4; Oester. B.-Act. 111; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 85; Rhein. do. 104; Preuß. B.-Anth. 154 1/2; Oesterr. Cred.-Act. 75 1/4; Sächsisch. Bank-Actien 100 1/4; Weim. Bank-Actien 102 1/2; Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/4; Hamb. l. S. 153 1/2; do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 62 1/2; Paris 2 M. 80 1/4; Wien 2 M. 94 1/2; Frankfurt a/M. 2 M. 56.20; Petersburg l. S. 87 1/4; Bremen 8 Tage 110 1/4. Fonds behauptet. Wien, 7. December. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.50; Metall. 5% 62.20; Staatsanl. v. 1860 83.90; Bank-

Act. 763; Actien der Creditanstalt 158.10; Silberagio 105.50; London 105.10; l. l. Münzduc. 5.8. Börsen-Notirungen v. 6. Decbr. Metall. 5% 63.30; do. 4 1/2% —; Bankact. 769.—; Nordbahn 166.20; mit Verloofung v. J. 1854 79.75; National-Anl. 66.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 180.20; do. der Cred.-Anst. 160.90; London 105.50; Hamburg 78.80; Paris 42.—; Galizier 189.—; Act. d. Böhm. Westb. 154.25; do. d. Lomb. Eisenb. 182.—; Loose d. Creditanst. 117.50; Neueste Loose 84.90. Liverpool, 7. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 8000—10000. Stimmung, Preisveränderung, fester Markt. Amerik. Baumwolle 21 1/4; Fair Dhollerah 17 1/4; Middling Fair Dhollerah 16 1/4—16 1/2; Middling Dhollerah 15 1/2; Bengal 13; Scinde 13 1/2; Omra 17 1/2; Egyptische 23 1/4.

Berliner Productenbörse, 7. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 53—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. — Spiritus pr. 8000% Lr. loco 14 1/2, pr. d. M. 14 1/2, April-Mai 15 1/2 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 52 1/2, pr. d. M. 53 1/2, Jan.-Febr. 52 1/4, Frühl. 52 1/2 fest, 20,000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 18 1/2, pr. d. M. 18, Januar-Febr. 17 1/2, April-Mai 17 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.